



Beteiligungsbericht 2023 der Stadt Oelde

Bericht über die Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der
Rechtsform des privaten und öffentlichen Rechts gem. § 117 Abs. 1 GO NRW

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Vorwort.....	3
1 Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen.....	4
2 Beteiligungsbericht 2023	7
2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	7
2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes	8
3 Das Beteiligungsportfolio der Stadt Oelde	9
3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio.....	10
3.2 Beteiligungsstruktur	11
3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen.....	12
3.4 Einzeldarstellung	13
3.4.1 Unmittelbare Beteiligungen	13
3.4.1.1 WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH.....	14
3.4.1.2 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Forum Oelde.....	24
3.4.1.3 AUREA Das A2-Wirtschaftszentrum GmbH	30
3.4.1.4 Klärschlammverwertung Buchenhofen GmbH.....	37
3.4.1.5 Zweckverband der Sparkasse Münsterland-Ost.....	41
3.4.1.6 d-NRW.....	44
3.4.2 Mittelbare Beteiligungen	48
3.4.2.1 Sparkasse Münsterland-Ost AöR.....	48
3.4.2.2 Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG	52
3.4.2.2.1 Beteiligungen der Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG.....	59
3.4.2.3 Bauverein Oelde GmbH	68
3.4.2.4 Wasserversorgung Beckum GmbH.....	74
3.4.2.5 Radio Warendorf Betriebsgesellschaft GmbH & Co.KG	79
3.4.2.6 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	84
3.4.2.7 RWE AG.....	88
3.4.2.9 Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH in Essen.....	93

Vorwort

Die Stadt Oelde bedient sich im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung zur Erledigung und Wahrnehmung einer Vielzahl öffentlicher Aufgaben kommunaler Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts.

Nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) dürfen sich Kommunen zur Erledigung der ihnen übertragenen Aufgaben nicht unbegrenzt auf wirtschaftlichem Gebiet betätigen. Bei der Gründung oder der Beteiligung an Unternehmen oder Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts unterliegen die Kommunen maßgeblich den Bestimmungen des 11. Teils der GO NRW.

Zur Information der Ratsmitglieder und Einwohnerinnen und Einwohner haben Kommunen nach § 117 GO NRW jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen und fortzuschreiben.

Ziel des vorliegenden Beteiligungsberichts ist, einen umfassenden Überblick über die städtischen Unternehmen und Einrichtungen, insbesondere über deren Entwicklung, zu geben und damit einen Beitrag zu einer größeren Transparenz der städtischen Beteiligungen sowie zur Verbesserung der Steuerung und Kontrolle der wirtschaftlichen Betätigung zu leisten.

Der Beteiligungsbericht wendet sich in erster Linie an die Mitglieder des Rates der Stadt Oelde. Darüber hinaus soll der Bericht interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern als Nachschlagewerk dienen und ihnen fundierte Einblicke in die wirtschaftliche Betätigung ihrer Stadt geben.

Grundlage des vorliegenden Beteiligungsberichtes 2023 bilden die geprüften Jahresabschlüsse der Gesellschaften und Einrichtungen für das Geschäftsjahr 2023. Der Beteiligungsbericht wurde nach den Regelungen des NKF aufgestellt und enthält die Bilanzen und die Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen bis einschließlich der 2. Beteiligungsebene. Zudem wurden Kennzahlen gebildet, die Auskunft über die Ertragslage, den Vermögensaufbau, die Anlagenfinanzierung und die Kapitalausstattung geben. Die wichtigsten Informationen zu den Beteiligungen auf der 3. Beteiligungsebene sind ebenfalls dargestellt.

Dieser Beteiligungsbericht steht zur Einsichtnahme im Rathaus der Stadt Oelde und auf der Homepage der Stadt Oelde (www.oelde.de) zur Verfügung.

Oelde, den 30.06.2025

gez.

Karin Rodeheger
Bürgermeisterin

1. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts Anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommune die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleistungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind (Nummer 2), Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird, Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune haben. Damit soll gewährleistet werden, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zu Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

Die Stadt Oelde betätigt sich im Rahmen der untenstehenden Rechtsformen.

Kapitalgesellschaften: Einer Stadt kann mit den in § 108 GO NRW festgeschriebenen Einschränkungen ein privatrechtliches Unternehmen gehören bzw. sie kann daran beteiligt sein. Wesentliche Voraussetzung ist dabei unter anderem, dass es sich um eine Rechtsform handelt, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt. Als Rechtsform der privatrechtlichen Unternehmen einer Kommune kommen daher vornehmlich **Gesellschaften mit beschränkter Haftung** (GmbH) oder Aktiengesellschaften in Betracht. Die gebräuchlichste - auch in der Stadt Oelde gewählte - Rechtsform ist die GmbH. Die GmbH bietet der Kommune durch Festlegungen des Gesellschaftsvertrages, durch die Besetzung des Aufsichtsrates (sofern bestellt) und vor allem durch das Weisungsrecht des Rates gegenüber den von der Kommune entsandten Vertretern der Gesellschafterversammlung die besseren Möglichkeiten, ihren Einfluss auf die Geschäftspolitik zu sichern.

Im Gegensatz zur GmbH kann **die Aktiengesellschaft (AG)** weniger frei an Erfordernisse des Tätigkeitsfelds einer Gesellschaft angepasst werden. Das Aktiengesetz verpflichtet die Gründer eine Vielzahl von verbindlichen Vorschriften zu befolgen, sodass die Struktur der AG recht starr ist. Organe der AG sind der Vorstand, die Hauptversammlung der Aktionäre und der Aufsichtsrat. Dem Vorstand obliegt die Geschäftsführung.

Gemeinden und Gemeindeverbände können sich nach § 2 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW) zu kommunalen Arbeitsgemeinschaften zusammenschließen. Im Rahmen des **Zweckverbandes** beraten die Arbeitsgemeinschaften über Angelegenheiten, die ihre Mitglieder

gemeinsam betreffen, um eine möglichst wirtschaftliche und zweckmäßige Wahrnehmung der Aufgaben zu erreichen. Bei einem Zweckverband handelt es sich um eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, die sich in eigener Verantwortung verwaltet, aber unter staatlicher Aufsicht steht. Der Zweckverband besteht aus zwei Organen: der Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteherin bzw. dem Verbandsvorsteher (§ 14 GKG NRW).

Personengesellschaften: Eine Personengesellschaft ist ein Zusammenschluss mehrerer natürlicher Personen. Sämtliche Rechte und Pflichten, die mit der Aktivität des Unternehmens verbunden sind, tragen die Gesellschafter. Die Gesellschafter einer Personengesellschaft haften in der Regel unbeschränkt mit ihrem Privatvermögen. Ausnahmen sind mitunter Sonderformen der Personengesellschaft wie die GmbH & Co. KG oder die Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung (PartGmbH). Bei der **GmbH & Co. KG** handelt es sich um eine spezielle Form der Kommanditgesellschaft. Statt einer natürlichen Person fungiert bei dieser Rechtsform eine Kapitalgesellschaft und somit eine juristische Person als Komplementär: die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH). So ergibt sich als Rechtsform eine Personengesellschaft, bei der trotzdem niemand mit seinem gesamten Vermögen haftet. Eine GmbH & Co. KG muss daher als solche gekennzeichnet werden, um Geschäftspartner auf die Haftungsbeschränkung hinzuweisen. Auch die Stadt Oelde ist zwischenzeitlich – überwiegend mittelbar - an mehreren Gesellschaften in Form einer GmbH & Co. KG beteiligt.

Sonstige Rechtsformen: Zu den sonstigen Rechtsformen zählen unter anderem die **Eigenbetriebe**. Eigenbetriebe sind nach § 114 GO NRW i.V.m. § 1 Eigenbetriebsverordnung NRW wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Auch nicht wirtschaftliche Einrichtungen sind in der Kommunalpraxis häufig wie Eigenbetriebe organisiert - in diesen Fällen spricht man von **eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen**. Eigenbetriebe wie auch eigenbetriebsähnliche Einrichtungen verfügen, obwohl sie Teil der Gemeindeverwaltung sind, über eine vom kommunalen Haushalt unabhängige Wirtschaftsplanung, Buchführung und Rechnungslegung. Finanzwirtschaftlich gelten sie als Sondervermögen der Kommune. Die Leitung des Eigenbetriebes/der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung obliegt der Betriebsleitung. Dienstvorgesetzte / Dienstvorgesetzter aller Beschäftigten dort ist der Bürgermeister / die Bürgermeisterin. Weiteres Organ des Eigenbetriebes / der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ist der Betriebsausschuss, der als Ausschuss des Rates neben dem Bürgermeister / der Bürgermeisterin an wichtigen Entscheidungen des Eigenbetriebes / der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zu beteiligen ist.

Anstalten des öffentlichen Rechts: Der rechtliche Rahmen für das Handeln einer Gemeinde in Form einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) wird u.a. durch § 114 a GO NRW festgelegt. Diese Form der Verwaltungseinrichtung ist mit einer öffentlichen Aufgabe betraut, welche ihr durch Gesetz oder Satzung zugewiesen ist. Dabei kann die Gemeinde der AöR einzelne oder alle mit einem bestimmten Zweck zusammenhängende Aufgaben ganz oder teilweise übertragen (§ 114 a Abs. 3 GO NRW).

Die Anstalt des öffentlichen Rechts wird vom Vorstand in eigener Verantwortung geleitet, soweit nicht gesetzlich oder durch Satzung etwas Anderes bestimmt ist. Der Vorstand vertritt die Anstalt gerichtlich und außergerichtlich. Die Geschäftsführung des Vorstandes wird vom Verwaltungsrat überwacht.

2. Beteiligungsbericht 2023

2.1. Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Abs. 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbstständiger Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Oelde hat am 16.12.2024 gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, für das Jahr 2023 von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Oelde gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbstständigen Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbstständigen Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbstständigen Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Abs. 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Rat der Stadt Oelde hat am _____ den Beteiligungsbericht 2023 beschlossen.

2.2. Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbstständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Oelde. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbstständigten Aufgabenbereiche der Stadt Oelde, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Oelde durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Kommune durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Oelde insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

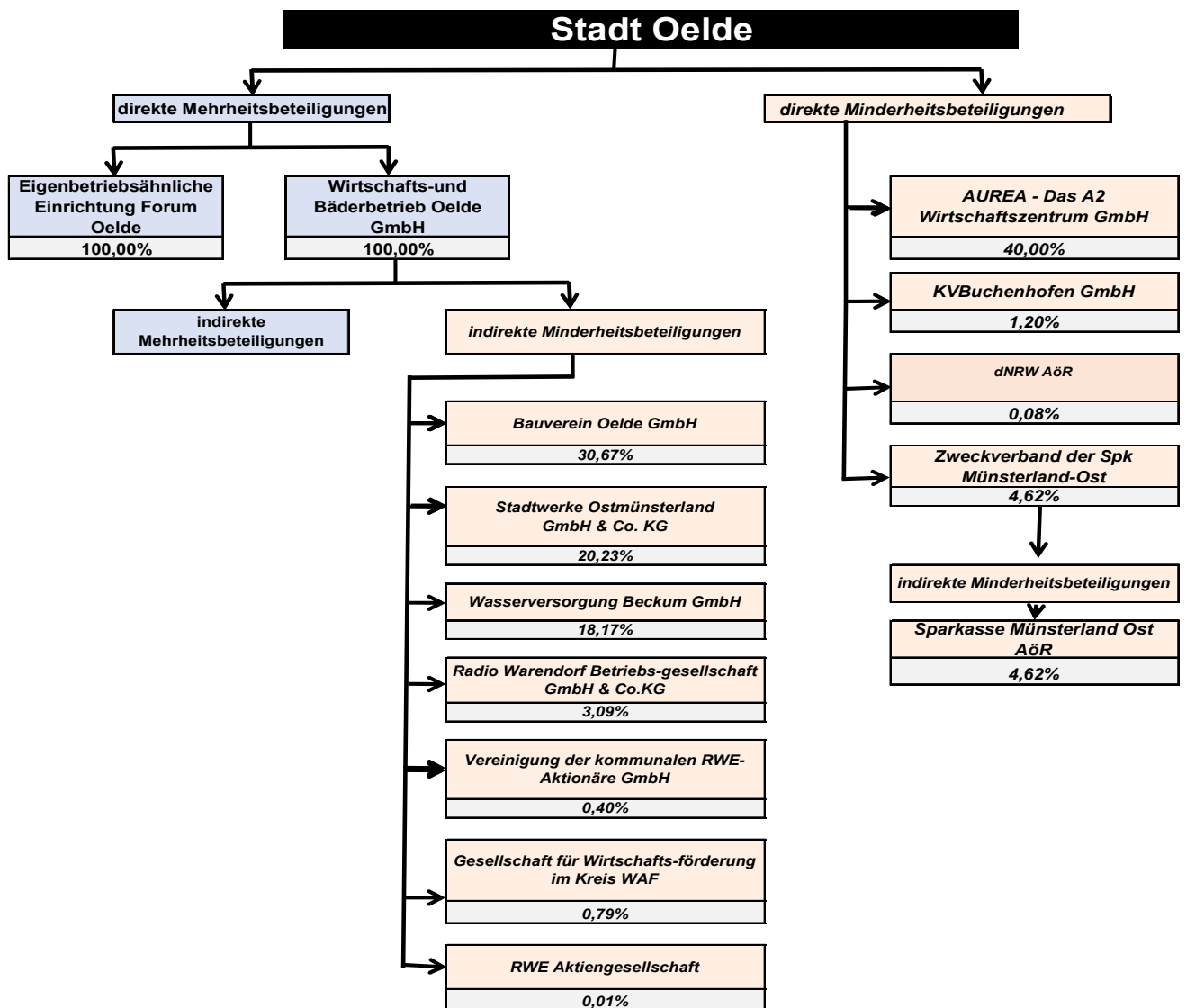
Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Oelde. Um diese Pflicht erfüllen zu könne, müssen der Stadt Oelde die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Oelde unmittelbar von jedem verselbstständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Abs. 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2024 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2023. Sofern die Abschlüsse für das Jahr 2023 noch nicht vorlagen, sind die Daten des Vorjahres dargestellt.

3. Das Beteiligungsportfolio der Stadt Oelde

Die Darstellung beinhaltet die Beteiligungen bis zur 2. Beteiligungsebene (Stand 31.12.2023)



3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Jahr 2023 hat es keine Veränderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen gegeben:

3.2. Beteiligungsstruktur

Tabelle 1: Übersicht der Beteiligungen der Stadt Oelde mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2023	(durchgerechneter) Anteil der Kommune am Stammkapital		Beteiligungsart
		TEURO	TEURO	%	
1	WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH Jahresergebnis 2023	511 763	511	100,00	unmittelbar
2	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Forum Oelde Jahresergebnis 2023	500 -87	500	100,00	unmittelbar
3	AUREA Das A2-Wirtschaftszentrum GmbH Jahresergebnis 2023	50 379	20	40,00	unmittelbar
4	Klärschlammverwertung Buchenhofen GmbH Jahresergebnis 2023	66 -209	1	1,2	unmittelbar
5	Zweckverband der Sparkasse Münsterland-Ost Jahresergebnis 2022	kein Stammkapital kein Jahresabschluss	0	4,62	unmittelbar
6	dNRW AöR Jahresergebnis 2023	1.368 0	1	0,073	unmittelbar
7	Sparkasse Münsterland-Ost AöR Jahresergebnis 2023	0 13.711	0	4,62	mittelbar
8	Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG Jahresergebnis 2023	13.660 7.079	2.763	20,23	mittelbar
9	Bauverein Oelde GmbH Jahresergebnis 2023	77 462	24	30,67	mittelbar
10	Wasserversorgung Beckum GmbH Jahresergebnis 2023	12.300 1.030	2.235	18,17	mittelbar
11	Radio Warendorf Betriebsgesellschaft GmbH & Co. KG Jahresergebnis 2023	475 -322	15	3,09	mittelbar
12	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH Jahresergebnis 2023	716 80	6	0,79	mittelbar
13	RWE AG Jahresergebnis 2023	1.731.000 1.450.000	173	0,01	mittelbar
14	Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Jahresergebnis 2022/2023	128 -256	0,5	0,4	mittelbar

3.3. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Tabelle 2: Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Kommune (in TEUR)

Die Entscheidung über die Wesentlichkeit wurde von der Stadt Oelde unter Einbeziehung und Abwägung der örtlichen Kenntnisse und Gegebenheiten getroffen. Aufgrund der Vielzahl von Leistungsbeziehungen werden zur Beibehaltung der Übersichtlichkeit Finanz- und Leistungsbeziehungen ab einem Wert von 25 TEUR aufgeführt.

gegenüber		Stadt Oelde	Forum Oelde	Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH	AUREA GmbH	Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG	Bauverein Oelde GmbH	Wasserversorgung Beckum GmbH	Klärschlammverwertung Buchenhofen GmbH
Stadt Oelde	Forderungen		0	87	49	0	701	0	0
	Verbindlichkeiten		0	29	42	0	0	0	0
	Erträge		100	0	0	978	191	288	0
	Aufwendungen		1.724	0	0	1.167	62	70	0
Forum Oelde	Forderungen	0		0	0	0	0	0	0
	Verbindlichkeiten	0		0	0	0	0	0	0
	Erträge	1.724		0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen	100		106	0	0	0	0	0
Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH	Forderungen	29	0		0	1.491	0	201	0
	Verbindlichkeiten	87	0		0	0	0	0	0
	Erträge	0	106		0	0	0	0	0
	Aufwendungen	0	0		0	0	0	0	0
AUREA GmbH	Forderungen	42	0	0		0	0	0	0
	Verbindlichkeiten	49	0	0		0	0	0	0
	Erträge	0	0	0		0	0	0	0
	Aufwendungen	0	0	0		0	0	0	0
Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG	Forderungen	0	0	0	0		0	0	0
	Verbindlichkeiten	0	0	1.491	0		0	0	0
	Erträge	1.167	0	0	0		0	0	0
	Aufwendungen	978	0	0	0		0	0	0
Bauverein Oelde GmbH	Forderungen	0	0	0	0	0		0	0
	Verbindlichkeiten	701	0	0	0	0		0	0
	Erträge	62	0	0	0	0		0	0
	Aufwendungen	191	0	0	0	0		0	0
Wasserversorgung Beckum GmbH	Forderungen	0	0	0	0	0	0		0
	Verbindlichkeiten	0	0	0	0	62	0		0
	Erträge	70	0	0	0	0	0		0
	Aufwendungen	288	0	201	0	0	0		0
Klärschlammverwertung Buchenhofen	Forderungen	0	0	0	0	0	0	0	
	Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0	0	
	Erträge	0	0	0	0	0	0	0	
	Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	

3.4. Einzeldarstellung

3.4.1. Unmittelbare Beteiligungen

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Oelde einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Oelde mehr als 50% der Anteile hält,
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Kommune mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Kommune geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit,
- als „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Stadt Oelde zum Unternehmen hergestellt werden soll, daher werden sie nur nachrichtlich ausgewiesen.
- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Stadt Oelde gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Stadt Oelde dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW, daher werden sie nur nachrichtlich ausgewiesen.

WBO

3.4.1.1.

WBO WIRTSCHAFTS- UND BÄDERBETRIEB
OELDE GMBH

Basisdaten

Die Gesellschaft wird unter dem Namen „WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH“ geführt. Sitz der Gesellschaft: 59302 Oelde, Ratsstiege 1.

Zweck der Beteiligung

Unternehmensgegenstand ist der Betrieb der Bäder der Stadt Oelde sowie die Funktion einer Beteiligungs-Holdinggesellschaft für Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts der Stadt Oelde. Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehört die Erledigung aller mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängenden und seinen Belangen dienenden Geschäfte. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung dieser Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sie erwerben, sie errichten oder sich an ihnen beteiligen. In ihrer Funktion als Beteiligungs-Holding ist es insbesondere Aufgabe der Gesellschaft, die wirtschaftlichen Betätigungen der Stadt Oelde in organisatorischer, personeller, steuerlicher und wirtschaftlicher Hinsicht zu steuern, zu kontrollieren und zu optimieren.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Betrieb öffentlicher Bäder im Stadtgebiet Oeldes kann als kommunale Daseinsvorsorge qualifiziert werden. Diesbezüglich wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Weiterer Gegenstand der WBO GmbH ist die Funktion der Beteiligungsholding der Stadt Oelde. Die Beteiligungen der WBO GmbH erbringen grundsätzlich Leistungen im Rahmen eines öffentlichen Zwecks – auf die entsprechenden Ausführungen bei den einzelnen Beteiligungen wird verwiesen. Der öffentliche Zweck kann auch hier als erfüllt angesehen werden.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Alleinige Gesellschafterin der „WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH“ ist die Stadt Oelde. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 511.291,88 Euro.

Beteiligungen der WBO GmbH - Überblick -

Ifd. Nr.	Unternehmen	Rechtsform des Unternehmens	Anteil in %
1.	Stadtwerke Ostmünsterland	GmbH & Co.KG	20,23
2.	Bauverein Oelde	GmbH	30,67
3.	Wasserversorgung Beckum	GmbH	18,17
4.	Radio Warendorf Betriebsgesellschaft	GmbH & Co. KG	3,09
5.	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf	GmbH	0,79
6.	RWE	AG	0,01
7.	Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre	GmbH	0,4

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanz- und Leistungsbeziehungen zum Haushalt der Stadt Oelde

Das in den Bädern tätige Personal wird, soweit nicht direkt bei der WBO GmbH beschäftigt, über einen Personalgestellungsvertrag von der Stadt Oelde gestellt. Die Aufwendungen für die Personalkostenerstattung an die Stadt Oelde beliefen sich auf 573 T€ (Vorjahr 581 T€). Weiterhin wurden der Stadt Oelde für 2023 rd. 22 T€ (Vorjahr 16 T€) von der WBO GmbH für das Schulschwimmen und 14 T€ (Vorjahr 14 T€) für das Vereinsschwimmen in Rechnung gestellt.

Die von der WBO GmbH aufgenommenen Darlehen sind von der Stadt Oelde verbürgt. Die WBO GmbH leistete hierfür eine Bürgschaftsprovision in Höhe von 47 T€ (2022: 51 T€). Ergänzend werden weitere Verwaltungsleistungen (z.B. verauslagte Reisekosten, Druck- und Kopierkosten) an die Stadt Oelde erstattet und die gesetzlichen Abgaben (Steuern und Gebühren in Höhe von ca. 12 T€) geleistet. Die von der WBO GmbH an die Stadt Oelde erbrachten Leistungen und Lieferungen werden abgerechnet. Diese Finanz- und Leistungsbeziehungen sind jedoch von untergeordneter Bedeutung.

Eine Gewinnausschüttung an den städtischen Haushalt erfolgte nicht.

Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den weiteren Beteiligungen

Mit Forum Oelde werden im Wesentlichen die Eintritte für das Parkbad Oelde pauschaliert abgerechnet. Die WBO erhält vom Forum Oelde für 2023 rd. 106 T€ (Vorjahr 118 T€) der realisierten Eintrittsentgelte aus der Nutzung des Parkbads im Vier-Jahreszeiten-Park.

Die WBO GmbH erhielt von der Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & CO.KG eine Vergütung für die Einspeisung aus dem Blockheizkraftwerk der WBO GmbH in Höhe von 54 T€ (Vorjahr 88 T€) und einen Beteiligungsertrag in Höhe von 1.437 T€ (Vorjahr 1.273 T€).

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva	31.12.2023 TEURO	31.12.2022 TEURO	Veränderung 2023 zu 2022 TEURO
A. Anlagevermögen	22.020	22.095	-75
B. Umlaufvermögen	2.611	2.546	65
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	24.631	24.641	-10

Kapitallage

Passiva	31.12.2023 TEURO	31.12.2022 TEURO	Veränderung 2023 zu 2022 TEURO
A. Eigenkapital	15.717	14.954	763
B. Rückstellungen	17	17	0
C. Verbindlichkeiten	8.851	9.626	-775
D. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	46	44	2
Bilanzsumme	24.631	24.641	-10

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	293	305	-12
2. Sonstige betriebliche Erträge	4	0	4
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen	177	166	11
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	661	650	11
	838	816	22
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	53	45	8
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	19	17	2
	72	62	10
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	89	88	1
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	90	78	12
Betriebsergebnis	-792	-739	-53
7. Erträge aus Beteiligungen	1.640	1.412	228
8. Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	74	74	0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	161	162	-1
Finanzergebnis	1.553	1.324	229
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2	-8	6
12. Ergebnis nach Steuern	763	593	170
13. Sonstige Steuern	0	0	0
14. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	763	593	170

Kennzahlen

	31.12.2023 %	31.12.2022 %	Veränderung 2023 zu 2022
1. Eigenkapitalquote	63,80	60,70	3,10
2. Fremdkapitalquote	36,20	39,30	-3,10
3. Anlagenintensität	89,40	89,70	-0,30
4. Anlagendeckungsgrad 2	111,10	107,60	3,50

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt ausschließlich geringfügig Beschäftigte. Darüber hinaus werden Mitarbeitende von der Stadt Oelde gegen Erstattung der entstandenen Aufwendungen zur Verfügung gestellt.

Geschäftsentwicklung

Das Jahr 2023 schloss mit einem Jahresüberschuss von 763 T€ ab. Das Jahresergebnis ergibt sich insbesondere aus den Beteiligungserträgen (2023: 1.714 T€, 2022: 1.486 T€).

Im Bäderbetrieb konnten Umsatzerlöse in Höhe von rd. 293 T€ erzielt werden. Von den Umsatzerlösen entfallen auf das Parkbad Oelde 113 T€ (2022: 118 T€) und auf das Hallenbad 106 T€ (2022: 84 T€).

Die rückläufigen Besucherzahlen während der Corona-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 haben sich im Jahr 2022 deutlich erholt. Im Geschäftsjahr 2023 fielen die Besucherzahlen im Parkbad geringer aus als im Vorjahr. Dies dürfte den großen Wetterschwankungen in 2023 geschuldet sein. Mit dem Starkregenereignis im September war die Freibadsaison vorzeitig beendet. Im Hallenbad stiegen die Besucherzahlen in beiden Bädern weiter an.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft wird weiterhin stark beeinflusst durch die Höhe der Beteiligungserträge. Nur bei gutem Geschäftsverlauf in den Beteiligungsgesellschaften werden die Beteiligungserträge ausreichen, um die Aufwendungen der WBO zu decken. Hier wird sich die Lage auf dem Energiemarkt weiterhin bemerkbar machen.

Das Risikopotential durch den RWE-Aktienbestand wird aufgrund positiver Kursentwicklungen als gemindert angesehen.

Organe und deren Zusammensetzung

1. Gesellschafterversammlung

Einzige Gesellschafterin ist die Stadt Oelde. Diese wurde im Berichtsjahr in der Gesellschafterversammlung vertreten durch:

Nr.	Mitglieder	stellv. Mitglieder
1.	Frau Bürgermeisterin Karin Rodeheger	Herr André Leson
2.	Herr Peter Hellweg	Herr André Drinkuth
3.	Herr Antonius Brinkmann	Frau Andrea Geiger
4.	Frau Birgit Klashinrichs	Herr Norbert Austrup
5.	Herr Niklas Ringhoff	Herr Frank Rumpold
6.	Herr Peter Sonneborn	Herr Alfons Grünebaum
7.	Frau Silvia Brede	Frau Pia Scuderi
8.	Herr Ludger Reckmann	Herr Michael Poch
9.	Herr Ludger Wiesch	Frau Barbara Köß
10.	Frau Kerstin Horstmann	Frau Nadine Diekmann
11.	Herr Michael Zummersch	Herr Sven Lilge
12.	Herr Florian Westerwalbesloh	Herr J.-Francisco Rodriguez
13.	Herr Ludger Lücke	Herr Felix Knop
14.	Herr Bernhard Poppenberg	Herr Thorsten Retzlaff
15.	Herr Arno Zurbrüggen	Herr Markus Westbrock

2. Aufsichtsrat

A. Geborene Mitglieder

Funktion	Mitglied
Bürgermeisterin, Vorsitzende	Frau Karin Rodeheger
Erste stellv. Bürgermeisterin	Frau Andrea Geiger
Zweite stellv. Bürgermeisterin	Frau Barbara Köß

B. Weitere Mitglieder

Mitglied	stellv. Mitglieder
Herr Christoffer Siebert	Herr André Drinkuth
Herr Uli Schwieder	Herr Dirk Leifeld
Herr J.-Francisco Rodriguez	Herr Florian Westerwalbesloh
Herr Bernhard Poppenberg	Herr Ludger Lücke
Herr Markus Westbrock	Herr Arno Zurbrüggen

3. Geschäftsführung

Geschäftsführer waren im Berichtsjahr Herr Michael Jathe (kaufmännischer Geschäftsführer) und Herr Thorsten Merschmann (technischer Geschäftsführer bis 30.04.2023) sowie Herr André Leson (technischer Geschäftsführer ab 01.05.2023).

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 8 Mitgliedern 3 Frauen an (Frauenanteil 37,5 %). Damit wird der in § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Abs. 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde nicht erstellt.



3.4.1.2.

Forum Oelde

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung
der Stadt Oelde

Basisdaten

Die Gesellschaft wird unter dem Namen „Forum Oelde“ geführt.

Sitz der Gesellschaft: 59302 Oelde, Ratsstiege 1.

Zweck der Beteiligung

Durch Beschluss des Rates der Stadt Oelde vom 24. September 2001 ist die eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Oelde „Forum Oelde“ zum 1. Januar 2002 gegründet worden.

Zweck des Betriebes ist die Planung und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen in der Stadt Oelde, von Maßnahmen und Veranstaltungen des Stadtmarketings, die Förderung des Fremdenverkehrs, die nachhaltige Pflege und Entwicklung des Vierjahreszeitenparks - dem Kernstück der seinerzeitigen Landesgartenschau 2001 -, sowie die Fortsetzung des Agenda-Prozesses.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Versorgung der Bevölkerung mit den von Forum Oelde angebotenen Dienstleistungen (Kultur, Stadtmarketing, Vier-Jahreszeiten-Park etc.), kann dem Bereich der Daseinsvorsorge zugerechnet werden. Diese stellt einen öffentlichen Zweck dar, der erfüllt wird.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die alleinige Anteilseignerin ist die Stadt Oelde (100 %). Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Forum Oelde hält keine Beteiligungen. Das Stammkapital beträgt 500.000,00 Euro und wird vollständig von der Stadt Oelde gehalten.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanz- und Leistungsbeziehungen zum Haushalt der Stadt Oelde

Das Liquiditätsbudget des Eigenbetriebes für alle Sparten wurde durch den Rat der Stadt Oelde auf 1.700 T€ festgelegt. Bis zum 31.12.2023 rief Forum insgesamt 1.700 T€ von dem bewilligten Betriebskostenzuschuss ab. Unter Kostenerstattungen und Kostenumlagen weist Forum einen Betrag in Höhe von 131.000 € aus; darin enthalten sind unter anderem die von der Stadt Oelde weiterberechneten Personalkosten.

Ergänzend werden weitere Verwaltungsleistungen (z.B. verauslagte Reisekosten, Druck- und Kopierkosten) an die Stadt Oelde erstattet und die gesetzlichen Abgaben (Steuern und Gebühren) geleistet. Zudem werden von Forum Oelde an die Stadt Oelde erbrachte Leistungen und Lieferungen abgerechnet. Diese Finanz- und Leistungsbeziehungen sind jedoch von untergeordneter Bedeutung.

Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den weiteren Beteiligungen

Mit Forum Oelde werden im Wesentlichen die Eintritte für das Parkbad Oelde pauschaliert abgerechnet. Die WBO erhält vom Forum Oelde für 2023 rd. 106 T€ der realisierten Eintrittsentgelte aus der Nutzung des Parkbads im Vier-Jahreszeiten-Park.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva	31.12.2023 TEURO	21.12.2022 TEURO	Veränderung 2023 zu 2022 TEURO
A. Anlagevermögen	5.474	5.850	-376
B. Umlaufvermögen	639	665	-26
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5	0	5
Bilanzsumme	6.118	6.515	-397

Kapitallage

Passiva	31.12.2023 TEURO	31.12.2022 TEURO	Veränderung 2023 zu 2022 TEURO
A. Eigenkapital	2.027	2.114	-87
B. Sonderposten	3.232	3.423	
C. Rückstellungen	69	46	23
D. Verbindlichkeiten	540	715	-175
E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	250	217	33
Bilanzsumme	6.118	6.515	-397

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ergebnisrechnung	31.12.2023 TEURO	31.12.2022 TEURO	Veränderung 2023 zu 2022 TEURO
1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.736	1.670	66
2. Privatrechtliche Leistungsentgelte	727	715	12
3. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	131	179	-48
4. sonstige ordentliche Erträge	443	340	103
5. Bestandsveränderung	0	0	0
6. ordentliche Erträge	3.037	2.904	133
7. Personalaufwand	1.073	1.051	22
8. Versorgungsaufwendungen	0	0	0
9. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.216	994	222
10. Bilanzielle Abschreibungen	391	460	-69
11. Transferaufwendungen	0	0	0
12. sonstige ordentliche Aufwendungen	439	373	66
13. ordentliche Aufwendungen	3.119	2.878	241
14. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-82	26	-108
15. Finanzerträge	0	0	0
16. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5	6	-1
17. Finanzergebnis	-5	-6	1
18. Ordentliches Ergebnis	-87	20	-107
19. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
20. Jahresergebnis	-87	20	-107

Kennzahlen

	31.12.2023 %	31.12.2022 %	Veränderung 2023 zu 2022
1. wirtschaftliche Eigenkapitalquote	33,10	33,00	0,10
2. Anlagenintensität	89,50	89,80	-0,30
3. Fremdkapitalquote	66,90	67,00	-0,10
4. Deckungsgrad II des langfristig geb. Vermögens	100,50	99,30	1,20

Personalbestand

Der Betrieb beschäftigte im Berichtsjahr (2023): 1 Geschäftsführerin (Tarifbeschäftigte), 13,56 Tarifbeschäftigte (30.06.2023), 1 kurzfristig beschäftigte Aushilfen in der Gläsernen Küche.

Geschäftsentwicklung

Insgesamt ergab sich für das Wirtschaftsjahr 2023 ein Jahresergebnis in Höhe von -87 T€ (2022: +20 T€). Das Jahresergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Das Jahresergebnis ist geprägt durch die Folgen des Hochwassers, das sich aufgrund des Starkregenereignisses am 12.09.2023 ereignete und die Nutzung der Einrichtungen des Vierjahreszeitenparkes erheblich einschränkten. Die Liquiditätslage war im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2023 insgesamt ausreichend.

Es wurden Investitionen im Anlagevermögen in Höhe von 136 T€ getätigt. Neben üblichen Zugängen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden durch die Neugestaltung des Kindermuseums die größten investiven Auszahlungen verursacht (73 T€).

Die Höhe der vom Rat festgesetzten Verlustabdeckung ist für das bisherige Aufgabenprofil auskömmlich gewesen. Zukünftig sind die tariflich vorgesehenen Lohnsteigerungen zu betrachten, die die Betriebsleiterin in keiner Weise beeinflussen kann.

Organe und deren Zusammensetzung

Betriebsausschuss

Der Betriebsausschuss setzt sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

Ratsmitglieder	
Mitglieder	Funktion
Herr Michael Zummersch	Vorsitzender
Herr J.-Francisco Rodriguez	stellvertretender Vorsitzender
Herr André Drinkuth	
Herr Sebastian-Josef Brinkmann	
Herr Daniel Hagemeier	
Herr Bernhard Poppenberg	
Frau Silvia Brede	
Frau Pia Scuderi	
Herr Markus Westbrock	
Herr Winfried Kaup	
Sachkundige Bürger	
Mitglieder	Entsendende Stelle
Herr Martin Brockschnieder	Sparkasse Münsterland-Ost
Herr Andreas Debus	Gewerbeverein Stromberg e.V.
Herr Florian Guck	
Herr Achim Hakenholt	
Herr Robert Frohne	
Herr Michael Kaupmann	Förderverein Vier-Jahreszeiten-Park
Frau Anja Schnittker	Volksbank eG
Herr Jörg Pott	Initiativkreis Wirtschaft Oelde
Herr Jörg Tippkemper	Gewerbeverein Oelde e.V.

Betriebsleitung

Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Forum Oelde war im Berichtsjahr Frau Melanie Wiebusch.



3.4.1.3.

DAS A2 WIRTSCHAFTSZENTRUM GmbH

Basisdaten

Die Gesellschaft wurde unter dem Namen „Interregionaler Gewerbepark Marburg GmbH“ gegründet. Aufgrund Gesellschafterbeschlusses vom 31.03.2006 ist die Gesellschaft mittlerweile in „AUREA Das A2-Wirtschaftszentrum GmbH“ umfirmiert. Sitz der Gesellschaft: 59302 Oelde, Ratsstiege 1.

Zweck der Beteiligung

Unternehmensgegenstand ist die Vermarktung des als „Marburg“ bekannten Gebietes zwischen den Städten Oelde und Rheda-Wiedenbrück mit dem Ziel der Entwicklung eines interregionalen Gewerbe- und Industriegebietes zur Stärkung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und zur Erweiterung des Arbeitsplatzangebotes für die beteiligten Kommunen.

Zu den Aufgaben der Gesellschaft zählt die Erledigung aller mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängenden und seinen Belangen dienenden Geschäfte. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung dieser Aufgaben an gleichartigen Unternehmen beteiligen oder selbige als Gesellschafter aufnehmen.

Darüber hinaus agiert das Unternehmen im Bereich der Wirtschaftsförderung.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist die Versorgung u.a. der heimischen Wirtschaft mit Gewerbegrundstücken, sprich städtebauliche Entwicklungspolitik und Bodenvorratspolitik. Diese Aufgabe ist der Daseinsvorsorge zuzuordnen. Damit erfüllt die Gesellschaft den öffentlichen Zweck.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000,00 Euro. Das Stammkapital ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Beteiligung in Euro	Beteiligung in %
Stadt Oelde	20.000,00	40,0 %
Stadt Rheda-Wiedenbrück	20.000,00	40,0 %
Gemeinde Herzebrock-Clarholz	10.000,00	20,0 %
Gesamt	50.000,00	100,0 %

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanz- und Leistungsbeziehungen zum Haushalt der Stadt Oelde

Die an der Gesellschaft beteiligten Städte Oelde und Rheda-Wiedenbrück sowie die Gemeinde Herzebrock-Clarholz haben der Gesellschaft zu deren Finanzierung ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von insgesamt 700 T€ gewährt, welches mit 4% verzinst war. Dieses Gesellschafterdarlehen wurden im Dezember 2018

vollständig zurückgeführt. Im August und Dezember 2020 wurden zwei Gesellschafterdarlehen (Darlehensgeber Gemeinde Herzebrock-Clarholz und Stadt Rheda-Wiedenbrück) für den Rückerwerb eines Grundstückes aufgenommen. Diese wurden zwischenzeitlich vollständig getilgt.

Die Personalaufwendungen der Gesellschaft werden per Umlage getragen. Auf die Stadt Oelde entfiel ein Aufwand von rd. 49 T€. Aufgrund der Personalgestellung für die AUREA GmbH hatte die Stadt Oelde einen Erstattungsanspruch i.H.v. 42 T€. Das Verrechnungskonto der Stadt Oelde weist am 31.12.2023 einen Saldo von insgesamt -210.231,93 € aus.

Ergänzend werden weitere Verwaltungsleistungen (z.B. verauslagte Reisekosten, Druck- und Kopierkosten) an die Stadt Oelde erstattet und die gesetzlichen Abgaben (Steuern und Gebühren) geleistet. Dieses Finanz- und Leistungsbeziehungen sind jedoch von untergeordneter Bedeutung.

Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den weiteren Beteiligungen

Es bestehen keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva	31.12.2023 TEURO	31.12.2022 TEURO	Veränderung 2023 zu 2022 TEURO
A. Anlagevermögen	27	8	19
B. Umlaufvermögen	7.504	10.278	-2.774
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9	9	0
Bilanzsumme	7.540	10.295	-2.755

Kapitallage

Passiva	31.12.2023 TEURO	31.12.2022 TEURO	Veränderung 2023 zu 2022 TEURO
A. Eigenkapital	7.379	7.001	378
B. Rückstellungen	23	29	-6
C. Verbindlichkeiten	138	3.265	-3.127
Bilanzsumme	7.540	10.295	-2.755

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023 TEURO	31.12.2022 TEURO	Veränderung 2023 zu 2022 TEURO
1. Umsatzerlöse	1.618	845	773
2. Erhöhung/Minderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-1.181	-769	-412
Gesamtleistung	437	76	361
3. Sonstige betriebliche Erträge	111	111	0
4. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-11	-29	18
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-5	-14	9
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-200	-197	-3
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	111	119	-8
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-59	0	-59
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0	0	0
9. Ergebnis nach Steuern	384	66	318
10. Sonstige Steuern	-5	-7	2
11. Jahresüberschuss-/fehlbetrag	379	59	320

Kennzahlen

	31.12.2023 %	31.12.2022 %	Veränderung 2023 zu 2022
1. Eigenkapitalquote (Eigenkapital x 100 : Gesamtkapital)	97,87	68,00	29,87
2. Eigenkapitalrentabilität (((Jahresergebnis x 100) : Eigenkapital zu Beginn des Jahres)	5,41	0,85	4,56
3. Anlagendeckungsgrad 2 (((Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital) x 100) : Anlagevermögen)	27.738	1.386.193	-1.358.455
4. Verschuldungsgrad (Fremdkapital : Eigenkapital x 100)	1,97	47,05	-45,08
5. Umsatzrentabilität (Gewinn : Umsatz x 100)	23,40	7,07	16,33

Personalbestand

Die Aufgaben der Gesellschaft wurden während des Berichtszeitraums und des Vorjahres vorwiegend durch Personal wahrgenommen, welches durch die beteiligten Kommunen gestellt wurde. Die Gesellschaft beschäftigt im Berichtsjahr und im Vorjahr einen Geschäftsführer.

Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2023 wurde eine Teilfläche in der Größe von ca. 19.986 qm veräußert. Damit sind alle vorhandenen Flächen veräußert.

Organe und deren Zusammensetzung

1. Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung sind vertreten: Stadt Oelde, Stadt Rheda-Wiedenbrück, Gemeinde Herzebrock-Clarholz. Folgende Personen vertreten die Gesellschafter:

	Name	<u>Gesellschafter</u>
1.	Sabine Hornberg	Stadt Rheda-Wiedenbrück
2.	Konstantin Setzer (Stellvertreter)	Stadt Rheda-Wiedenbrück
3.	Bürgermeisterin Karin Rodeheger	Stadt Oelde
4.	Andre Leson (Stellvertreter)	Stadt Oelde
5.	Christoph Laukötter	Gemeinde Herzebrock-Clarholz
6.	Martin Peters (Stellvertreter)	Gemeinde Herzebrock-Clarholz

2. Aufsichtsrat

	Name	<u>Ort</u>
1.	Bürgermeisterin Karin Rodeheger (Vorsitzende)	Stadt Oelde
2.	Bürgermeister Theo Mettenborg (Stellvertreter)	Stadt Rheda-Wiedenbrück
3.	Georg Effertz	Stadt Rheda-Wiedenbrück
4.	Jörg Schramm	Stadt Rheda-Wiedenbrück
5.	Klaus Zerbin	Stadt Rheda-Wiedenbrück
6.	Marco Sängner	Stadt Rheda-Wiedenbrück
7.	Hermann-Josef Pierenkemper	Stadt Rheda-Wiedenbrück
8.	André Drinkuth	Stadt Oelde
9.	Norbert Austrup	Stadt Oelde
10.	Uli Schwieder	Stadt Oelde
11.	Florian Westerwalbesloh	Stadt Oelde
12.	Manuela Steuer	Stadt Oelde
13.	Bürgermeister Marco Diethelm	Gemeinde Herzebrock-Clarholz
14.	Thomas Freitag	Gemeinde Herzebrock-Clarholz
15.	André Kunst	Gemeinde Herzebrock-Clarholz
16.	Elisabeth von Müller	Gemeinde Herzebrock-Clarholz
17.	Bernhard Petermann	Gemeinde Herzebrock-Clarholz
18.	Ulrich Schrader	Gemeinde Herzebrock-Clarholz

3. Geschäftsführung

Geschäftsführer war im Berichtsjahr Herr Günter Kozlowski.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören zum 31.12.2020 von den insgesamt 18 Mitgliedern 3 Frauen an (Frauenanteil 16,67 %). Damit wird der in § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Abs. 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde nicht erstellt.

3.4.1.4.

Klärschlammverwertung Buchenhofen GmbH

Basisdaten

Der Rat der Stadt Oelde hat den Beitritt zur Klärschlammverwertung Buchenhofen GmbH am 03.05.2021 beschlossen. Sitz der Gesellschaft ist Wuppertal.

Zweck der Beteiligung

Öffentlicher Zweck der Gesellschaft ist die Verwertung und Entsorgung der bei der Abwasserentsorgung und –aufbereitung anfallenden Abfälle für ihre Gesellschafter. Zur Auslastung freier Kapazitäten kann eine Tätigkeit außerhalb des Gemeindegebietes erfolgen (Annexstätigkeit). Gegenstände des Unternehmens sind u.a. die Planung, Errichtung und der Betrieb einer Klärschlammverbrennungsanlage, die Erzeugung und Verwertung der bei der Klärschlammverbrennung gewonnenen Energien, die Deponierung und Entsorgung der anfallenden Reststoffe, Recycling von Phosphor, Dienstleistungen auf dem Gebiet der Klärschlammentsorgung.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit der Beteiligung der Stadt Oelde an der Klärschlammverwertung Buchenhofen GmbH wird eine langfristige wirtschaftliche Entsorgungssicherheit für die eigenen Klärschlammmengen erreicht. Neben der mit hohen Umweltstandards verbundenen Klärschlammentsorgung werden auch zukünftige technische und rechtliche Entwicklungen in dem Gemeinschaftsunternehmen für alle Partner gewährleistet. Der Verbund von ausschließlich selbst abwasserbeseitigungspflichtigen Partnern in der KVB Sicherheit eine dauerhaft deckungsgleiche Zielsetzung für aller Gesellschafter.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 66.001 €. Die Stadt Oelde ist mit 1,2 % am Stammkapital der Gesellschaft beteiligt.

Gesellschafter	Anteil Stammeinlage in €	In %
Aggerverband	8.333	12,6
Bergisch-Rheinischer Wasserverband	11.806	17,9
Stadt Münster	7.500	11,4
Landeshauptstadt Düsseldorf	16.667	25,3
Wupperverband	15.278	23,1
Abwasserbetrieb TEO AöR	1.111	1,7
Stadt Ahlen	1.389	2,1
Stadt Oelde	792	1,2
Stadt Warendorf	903	1,4
Stadt Bergisch-Gladbach	2.222	3,4
	66.001	100

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva	31.12.2023 TEURO	31.12.2022 TEURO	Veränderung 2023 zu 2022 TEURO
A. Anlagevermögen	6.290	5.087	1.203
B. Umlaufvermögen	2.027	2.070	-43
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	8.317	7.157	1.160

Kapitallage

Passiva	31.12.2023 TEURO	31.12.2022 TEURO	Veränderung 2023 zu 2022 TEURO
A. Eigenkapital	2.614	2.686	-72
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	27	27	0
C. Rückstellungen	14	5	9
D. Verbindlichkeiten	5.662	4.439	1.223
Bilanzsumme	8.317	7.157	1.160

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
	Euro	Euro	2023 zu 2022
			Euro
1. Sonstige betriebliche Erträge	125	0	125
2. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-47.444	-93.601	46.157
3. Personalaufwand	-43.820	0	
3. Abschreibungen	-2.648	-628	-2.020
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.188	-17.995	-5.193
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-92.232	-24.604	-67.628
5. Ergebnis nach Steuern	-209.207	-136.828	-72.379
6. Jahresfehlbetrag	-209.207	-136.828	-72.379

Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2023 war von der Fertigstellung der Generalplanerleistungen für die Genehmigungs- und Ausführungsplanung für den Bau der Klärschlammverbrennungsanlage sowie dem weiteren Aufbau der Gesellschaft geprägt. Das Genehmigungsverfahren zur Errichtung der Klärschlammverwertungsanlage konnte mit Entgegennahme des rechtskräftigen Genehmigungsbescheides erfolgreich beendet werden. Der Abschluss der Ausführungsplanung und die Aktualisierung der Wirtschaftlichkeitsberechnung unter Berücksichtigung der aktuellen Zins- und der wesentlichen Marktpreisentwicklungen im Bausektor sowie im Maschinen- und Anlagenbau bildeten einen weiteren Schwerpunkt im Geschäftsjahr. Alle Gesellschafter der KVB haben eine Fortsetzung der bisherigen erfolgreichen Zusammenarbeit beschlossen. Die Aufwendungen im Geschäftsjahr waren insbesondere von Planungs- und Beratungsleistungen geprägt.

In 2023 wurden mit den Gesellschaftern eine weitere Darlehnsvereinbarung über insgesamt 4 Mio. € getroffen. Die Verträge haben zunächst eine Laufzeit bis zum 01.11.2027. Durch die Refinanzierung durch ihre Gesellschafter ist die KVB jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Organe und deren Zusammensetzung

1. Gesellschafterversammlung

Die Stadt Oelde wird in der Gesellschafterversammlung durch den Technischen Beigeordneten vertreten.

2. Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Dirk Salomon.

3. Aufsichtsrat

Herr Thomas Taugis ist für TEO AöR, die Städte Ahlen, Warendorf und Oelde in den Aufsichtsrat entsandt.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Abs. 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde nicht erstellt.

3.4.1.5.

Zweckverband der Sparkasse Münsterland Ost

**Sparkassenzweckverband der Stadt Münster, des Kreises
Warendorf sowie der Städte und Gemeinden Ahlen, Beelen,
Drensteinfurt, Ennigerloh, Everswinkel, Oelde, Ostbevern,
Sassenberg, Sendenhorst, Telgte und Warendorf**

Basisdaten

Der Sparkassenzweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Münster. Der Verband ist Träger der Sparkasse Münsterland Ost und wird gebildet von der Stadt Münster, dem Kreis Warendorf sowie den Städten und Gemeinden Ahlen, Beelen, Drensteinfurt, Ennigerloh, Everswinkel, Oelde, Ostbevern, Sassenberg, Sendenhorst, Telgte und Warendorf. Zum 01.08.2024 fusioniert die Sparkasse Münsterland-Ost mit der Sparkasse Beckum-Wadersloh.

Zweck der Beteiligung

Der Sparkassenzweckverband fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Zu diesem Zweck hat er die Gewährträgerschaft über die Sparkasse Münsterland Ost.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel der Beteiligung ist die Förderung des Sparkassenwesens im Gebiet seiner Mitglieder. Die Sparkasse selbst dient der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung, der Wirtschaft und ihres Trägers im Geschäftsgebiet. Ihre Geschäfte hat sie unter Beachtung des öffentlichen Auftrages nach kaufmännischen Gesichtspunkten zu führen. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes der Sparkasse.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Laut Satzung der Zweckverbandsversammlung sind die Haftungsanteile für die Stadt Münster mit 69,22 %, für den Kreis Warendorf mit 5,7700 % sowie die Städte Ahlen, Sendenhorst und Drensteinfurt mit zusammen 7,7 % festgelegt. Für die übrigen Verbandsmitglieder errechnet sich der Beteiligungs- bzw. Haftungsanteil nach der Verhältniszahl, die sich aus den Kundeneinlagen, den Kundenkrediten und den Kundenwertpapieranlagen der Geschäftsstellen im Gebiet der einzelnen Verbandsmitglieder zu den Gesamtbeständen dieser Verbandsmitglieder jeweils zum Ende des Geschäftsjahres ergibt.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Es bestehen keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Ein Jahresabschluss wird nicht erstellt.

Zusammensetzung der Organe

Die Organe des Verbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher.

Verbandsvorsteher war in 2023 Herr Markus Lewe.

Die Stadt Oelde wurde in der Verbandsversammlung vertreten durch die nachfolgend aufgeführten Personen:

Herr	Norbert	Austrup	ordentlich
Frau	Nadine	Diekmann	ordentlich
Herr	Daniel	Hagemeier	ordentlich
Herr	Peter	Hellweg	ordentlich
Frau	Barbara	Köß	ordentlich
Frau	Karin	Rodeheger	ordentlich
Frau	Manuela	Steuer	ordentlich
Herr	Markus	Westbrock	ordentlich
Herr	Thorsten	Retzlaff	stellvertretend
Herr	André	Drinkuth	stellvertretend
Herr	Michael	Jathe	stellvertretend
Herr	Michael	Poch	stellvertretend
Herr	Juan-Francisco	Rodriguez	stellvertretend
Herr	Christoffer	Siebert	stellvertretend
Herr	Peter	Sonneborn	stellvertretend
Frau	Anne	Wiemeyer	stellvertretend

3.4.1.6.

d-NRW

d-NRW AöR

Dortmund



Basisdaten

Die d-NRW AöR ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts, die zum 01.01.2017 durch das Land Nordrhein-Westfalen errichtet worden ist. Die Anstalt ist Rechtsnachfolgerin der d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG und der d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft. Gemeinsame Träger der d-NRW AöR sind das Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das für die Digitalisierung zuständige Ministerium, sowie die Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes NRW, die der Anstalt beitreten. Der Rat der Stadt Oelde hat am 02.05.2022 den Beitritt zur d-NRW AöR beschlossen.

Zweck der Beteiligung

Die Anstalt unterstützt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. Informationstechnische Leistungen, die der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dienen, erbringt sie im Rahmen von staatlichen Kooperationsprojekten.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

D-NRW erbringt Dienstleistungen für die Verwaltungen in Form von Internet- bzw. Intranetplattformen wie den Vergabemarktplatz NRW, das Meldeportal für Behörden und die Verwaltungssuchmaschine. Darüber hinaus fungiert d-NRW als zentrale Anlaufstelle für Kommunen bei der Nachnutzung von Online-Diensten im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes (OZG). d-NRW sorgt für die rechtliche und organisatorische Abwicklung des Leistungsaustausches von Online-Diensten und stellt diese zur Nachnutzung bereit. Der öffentliche Zweck ist damit erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Anstalt wird von ihren Trägern mit einem Stammkapital ausgestattet. Das Stammkapital des Landes NRW beträgt 1.000.000 €, das der beitretenden Gemeinden, Kreises und Landschaftsverbände je Träger 1.000 €. Träger der d-NRW AöR das Land Nordrhein-Westfalen, Städte, Gemeinden und Kreise incl. der Städteregion Aachen sowie die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen Lippe.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Es bestehen keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Aktiva	31.12.2023 TEURO	31.12.2022 TEURO	Veränderung 2023 zu 2022 TEURO
A. Anlagevermögen	179	140	39
B. Umlaufvermögen	48.888	25.942	22.946
C. Rechnungsabgrenzungsposten	111	10	101
Bilanzsumme	49.178	26.092	23.086

Passiva	31.12.2023 TEURO	31.12.2022 TEURO	Veränderung 2023 zu 2022 TEURO
A. Eigenkapital	2.914	2.898	16
B. Rückstellungen	8.045	5.607	2.438
C. Verbindlichkeiten	38.115	17.558	20.557
D. Rechnungsabgrenzungsposten	104	29	75
Bilanzsumme	49.178	26.092	23.086

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023 TEuro	31.12.2022 TEuro	Veränderung 2023 zu 2022 TEuro
1. Umsatzerlöse	129.383	101.209	28.174
2. Sonstige betriebliche Erträge	103	433	-330
3. Materialaufwand	-123.390	-96.866	-26.524
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-3.907	-3.225	-682
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvers.	-986	-814	-172
5. Abschreibungen	-56	-46	-10
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.147	-676	-471
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-14	14
8. Ergebnis nach Steuern	0	1	-1
9. Sonstige Steuern	0	-1	1
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	1	-1

3.4.2.

Mittelbare Beteiligungen

3.4.2.1.

Sparkasse Münsterland Ost

Kreditanstalt des öffentlichen Rechts



(Diese Beteiligung wird mittelbar über den Träger,
den Sparkassenzweckverband der Sparkasse Münsterland Ost, gehalten.)

Basisdaten

Die Sparkasse Münsterland Ost ist gemäß § 1 SpkG NRW eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie ist Mitglied des Sparkassenverbands Westfalen-Lippe (SVWL), Münster, und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV), Berlin und Bonn, angeschlossen. Sie ist mit Sitz in Münster beim Amtsgericht Münster unter der Nummer A 4940 im Handelsregister eingetragen. Träger ist der Sparkassenzweckverband der Stadt Münster, des Kreises Warendorf sowie der Städte und Gemeinden Ahlen, Beelen, Drensteinfurt, Ennigerloh, Everswinkel, Oelde, Ostbevern, Sassenberg, Sendenhorst, Telgte und Warendorf. Zum 01.08.2024 fusioniert die Sparkasse Münsterland-Ost mit der Sparkasse Beckum-Wadersloh.

Zweck der Beteiligung

Die Sparkasse bietet als selbstständiges regionales Wirtschaftsunternehmen zusammen mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe Privatkunden, Unternehmen und Kommunen Finanzdienstleistungen und -produkte an, soweit das Sparkassengesetz, die Sparkassengeschäftsverordnung oder die Satzung keine Einschränkungen vorsehen.

Ferner ist die Sparkasse Mitglied des Sparkassenstützungsfonds des SVWL und wirkt über diesen aktiv und passiv an dem Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe mit.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Sparkasse dient der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung, der Wirtschaft und ihres Trägers im Geschäftsgebiet. Ihre Geschäfte hat sie unter Beachtung des öffentlichen Auftrages nach kaufmännischen Gesichtspunkten zu führen. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes der Sparkasse.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEuro	TEuro	TEuro
1. Barreserve	139.216	138.098	1.118
2. Forderungen an Kreditinstitute	1.091.857	622.635	469.222
3. Forderungen an Kunden	8.702.386	8.459.128	243.258
4. Schuldverschreibungen und andere festverz. Wertpapiere	1.852.537	2.193.685	-341.148
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	828.887	766.083	62.804
6. Beteiligungen	147.524	147.280	244
7. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.665	9.665	0
8. Treuhandvermögen	26.579	30.987	-4.408
9. Immaterielle Anlagewerte	58	26	32
10. Sachanlagen	49.401	47.566	1.835
11. Sonstige Vermögensgegenstände	3.838	11.672	-7.834
12. Rechnungsabgrenzungsposten	1.450	727	723
Bilanzsumme	12.853.398	12.427.552	425.846

Kapitallage

Passiva	31.12.2023 TEuro	31.12.2022 TEuro	Veränderung 2023 zu 2022 TEuro
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.553.311	1.751.619	-198.308
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	9.734.369	9.208.539	525.830
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0	0
4. Treuhandverbindlichkeiten	26.579	30.987	-4.408
5. Sonstige Verbindlichkeiten	10.583	6.277	4.306
6. Rechnungsabgrenzungsposten	1.895	2.003	-108
7. Rückstellungen	167.228	132.791	34.437
8. Fonds für allgemeine Bankrisiken	812.929	759.899	53.030
9. Eigenkapital	546.504	535.437	11.067
Bilanzsumme	12.853.398	12.427.552	425.846

Geschäftsentwicklung

Die Rahmenbedingungen für die deutsche Wirtschaft verschlechterten sich im Jahr 2023 erneut. Die geopolitische Lage verschärfte sich: zu dem fortdauernden Krieg in der Ukraine kamen die Terroranschläge auf Israel, und auch die Beziehungen zwischen China und den westlichen Staaten verschlechterten sich weiter. Vor diesem Hintergrund wird die Geschäftsentwicklung als gut bewertet. Die Bilanzsumme stieg im Jahr 2023 um 425,8 Mio. € bzw. 3,4 % auf 12.853,4 Mio. €.

Im November 2023 wurden Sondierungsgespräche zur Vorbereitung der Fusion mit der Sparkasse Beckum-Wadersloh begonnen. Der Fusionsvertrag wurde am 17.04.2024 geschlossen.



3.4.2.2.

Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co.KG

Basisdaten

Die Gesellschaft wird unter dem Namen „Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co.KG“ geführt. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Telgte.

Die Gesellschaft ist entstanden durch Umwandlung der Stadtwerke Telgte GmbH in eine KG am 13. Mai 2003, Verschmelzung der Energieversorgung Ostbevern GmbH & Co. KG sowie der Stadtwerke Ennigerloh auf die Stadtwerke Telgte GmbH & Co.KG. Gleichzeitig Umfirmierung in Stadtwerke ETO GmbH & Co.KG, Telgte.

Zum 01. Januar 2018 erfolgte die Verschmelzung der Energieversorgung Oelde GmbH auf die Stadtwerke ETO GmbH & Co.KG und schließlich Umfirmierung in Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co.KG.

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist

1. Die Versorgung mit elektrischer Energie, Gas, Wasser und Wärme, einschließlich der Errichtung, dem Erwerb und dem Betrieb von Anlagen, die der Versorgung mit elektrischer Energie, Gas, Wasser und Wärme dienen,
2. Die Planung, die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Telekommunikationsnetzen und –anlagen zur Erzeugung von Telekommunikationsdiensten und Übertragungswegen sowie deren Vermarktung,
3. Sowie die Erbringung von Infrastruktur- und sonstigen Dienstleistungen aller Art, die mit den vorstehenden Geschäftsfeldern im unmittelbaren Zusammenhang stehen und diese fördern.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft sichert die Versorgung der Bevölkerung mit Energie, Gas, Wasser und Wärme. Diese Tätigkeit ist der Daseinsvorsorge zuzuordnen. Damit ist der öffentliche Zweck erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Beteiligung in %
Komplementärin:	
Stadtwerke Ostmünsterland Verwaltungs-GmbH	0,00
Kommanditisten:	
WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH	20,23
Stadt Ennigerloh	17,07
Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH	14,20

Bäder- und Beteiligungsgesellschaft Ostbevern mbH	3,60
Thüga Aktiengesellschaft	32,64
Westenergie AG Essen	9,54
Stadt Drensteinfurt	0,35
Stadt Sendenhorst	0,35
gesamt:	100,00

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanz- und Leistungsbeziehungen zum Haushalt der Stadt Oelde

Die an die Stadt Oelde zu zahlende Konzessionsabgabe für 2023 belief sich auf 938 T€ (2022: 949 T€).

Ergänzend werden weitere Verwaltungsleistungen an die Stadt Oelde erstattet und die gesetzlichen Abgaben (Steuern und Gebühren) geleistet. Diese Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Oelde bestehen insbesondere im Bereich der Energielieferungen, Netznutzungsentgelte und durch die Nutzung eines gemeinsamen IT-Helpdesks.

Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den weiteren Beteiligungen

Der Beteiligungsertrag der WBO GmbH betrug 1.437 T€ unter Berücksichtigung des Gesellschaftsvertrages.

Die Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co.KG leistete eine Einspeisevergütung in Höhe von 54 T€ an die WBO GmbH für Einspeisungen aus dem Blockheizkraftwerk der WBO GmbH.

Finanz- und Leistungsbeziehungen zu übrigen Beteiligungen sind nicht bekannt.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva	31.12.2023 TEURO	31.12.2022 TEURO	Veränderung 2023 zu 2022 TEURO
A. Anlagevermögen	101.708	95.622	6.086
B. Umlaufvermögen	37.712	34.114	3.598
C. Rechnungsabgrenzungsposten	88	43	45
Bilanzsumme	139.508	129.779	9.729

Kapitallage

Passiva	31.12.2023 TEURO	31.12.2022 TEURO	Veränderung 2023 zu 2022 TEURO
A. Eigenkapital	54.532	53.591	941
B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25	25	0
C. Rückstellungen	11.057	9.567	1.490
D. Verbindlichkeiten	61.977	54.931	7.046
E. Rechnungsabgrenzungsposten	11.917	11.462	455
F. Passive latente Steuern	0	203	-203
Bilanzsumme	139.508	129.779	9.729

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022	Veränderungen 2023 zu 2022
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	155.990	134.154	21.836
abzüglich Stromsteuer	3.659	4.195	-536
abzüglich Energiesteuer	2.087	2.138	-51
Umsatzerlöse netto	150.244	127.821	22.423
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.604	1.484	120
3. Sonstige betriebliche Erträge	736	626	110
4. Materialaufwand			
1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	103.147	83.061	20.086
2. Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.765	12.664	2.101
	117.912	95.725	22.187
5. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	8.254	7.517	737
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	2.200	2.111	89
	10.454	9.628	826
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.589	6.821	-232
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.207	8.989	218
8. Erträge aus Beteiligungen	686	503	183
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3	3	0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	364	53	311
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	898	518	380
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.420	1.063	357
13. Ergebnis nach Steuern	7.154	7.746	-592
14. Sonstige Steuern	75	108	-33
15. Jahresüberschuss	7.079	7.638	-559
16. Bilanzgewinn	7.079	7.638	-559

Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
1. Ertragslage - Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis x 100) : Eigenkapital zu Beginn des Jahres)	13,3	19,6 %	14,7 %
2. Vermögensaufbau - Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme)	72,9	73,7 %	78,1 %
3. Anlagenfinanzierung - Anlagendeckung I (wirtschaftl. EK x 100) : Anlagevermögen)	58,6	64,5 %	63,4 %
4. Umsatzerlöse	155.990 TEuro	134.154 TEuro	124.766 TEuro

Personalbestand

Im Jahresdurchschnitt waren 85 Angestellte (Vorjahr 85) und 40 gewerbliche Arbeitnehmende (Vorjahr 37) beschäftigt.

Geschäftsentwicklung

Das Jahr 2023 wurde mit einem Jahresüberschuss von 7.079 T€ (VJ: 7.638 T€) abgeschlossen. Auch das Geschäftsjahr 2023 war maßgeblich noch von den Herausforderungen in Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine und die dadurch entfachte Energiekrise geprägt. Dank der staatlichen Eingriffe wie Energiepreisbremsen und die temporäre Umsatzsteuersenkung konnten weitere Turbulenzen und damit verbundene soziale und wirtschaftliche Härten vermieden werden, die sich auch auf die Ertragslage hätten negativ auswirken können. Die Umsatzerlöse sind mit 150.244 T€ preisbedingt deutlich oberhalb des Vorjahresniveaus (VJ 127.821 T€). Der Anstieg resultiert vorwiegend aus gestiegenen Umsätzen im Strom- und Erdgasverbrauch sowie im Stromnetz.

Die Stadt Oelde ist in mehrfacher Hinsicht von energiewirtschaftlichen Fragestellungen betroffen. Sie stellt über die Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG als Energielieferant die öffentliche Strom- und Gasversorgung sicher. Die Stadt Oelde kann über den Aufsichtsrat der Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG Einfluss nehmen und die Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG veranlassen, Förderprogramme für energiesparende und umweltschonende Technologien im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten aufzustellen. So hat die Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG unter anderem Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien, zur Förderung eines effizienten Stromeinsatzes sowie eines umweltfreundlichen Gaseinsatzes im Bereich der Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG erlassen.

Es ist zu erwarten, dass solange der Ukrainekrieg nicht beendet ist, weiterhin weltweit große Unsicherheiten an den Rohstoffmärkten bestehen und als Folge auch spürbare Auswirkungen auf die Wirtschaftsentwicklung haben werden. Diese werden aller Voraussicht nach sowohl in den Netzen, als auch im Vertrieb Niederschlag finden und negativ auf die Ertragslage wirken. Der seit Jahren bereits fortgeschrittene Ausbau regenerativer Alternativen wird nunmehr noch mehr an Bedeutung gewinnen. Neben der wachsenden Elektromobilität wird dies zu einem erhöhten Bedarf an Investitionstätigkeiten führen. Aufgrund der leicht rückläufigen

Kundenanzahl wird mit einem geringerem Strom- und Erdgasabsatz gerechnet, wobei der Wasserabsatz konstant bleiben dürfte. Das Unternehmen geht davon aus, die Ziele des Wirtschaftsjahres 2024 zu erreichen.

3.4.2.2.1.

Beteiligungen der Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG

Aufgeführt werden an dieser Stelle die direkten Beteiligungen der Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG. Aus Sicht der Stadt Oelde handelt es sich um Beteiligungen auf der dritten Beteiligungsebene, da die Stadt Oelde die Beteiligung an der Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG mittelbar über die Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH hält.

Die Möglichkeit der Einflussnahme auf diese Gesellschaften ist grundsätzlich gering. Die Darstellung erfolgt der Vollständigkeit halber.

Stadtwerke Ostmünsterland Verwaltungs-GmbH

Sitz: Telgte

Die Beteiligungsquote beträgt 20,23 %.

Geschäftsbereich/Ziel/Zweck: Dienstleistungen (persönliche Haftung und Geschäftsführung der Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG)

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
	TEURO	TEURO	2023 zu 2022
			TEURO
A. Umlaufvermögen	30	29	1
Bilanzsumme	30	29	1

Kapitallage

Passiva	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
	TEURO	TEURO	2023 zu 2022
			TEURO
A. Eigenkapital	28	28	0
B. Rückstellungen	1	1	0
C. Verbindlichkeiten	0	0	0
Bilanzsumme	29	29	0

Geschäftsentwicklung

Der Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2023 beträgt 2.264,84 € (Vorjahr: 2.565,15 €).

Energieversorgung Ostbevern Beteiligungs-GmbH

Die Beteiligungsquote beträgt 20,23 % (Beteiligung Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG zu 100%)

Geschäftsbereich/Ziel/Zweck: Dienstleistungen

Das Unternehmen wird als Vorratsgesellschaft für eine etwaige neu zu gründende Netzgesellschaft der Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG gehalten. Die Energieversorgung Ostbevern Beteiligungs-GmbH führt kein operatives Geschäft aus. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist im Wesentlichen durch Zinserträge beeinflusst.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva	31.12.2023 TEURO	31.12.2022 TEURO	Veränderung 2023 zu 2022 TEURO
A. Anlagevermögen	23	23	0
B. Umlaufvermögen	2	2	0
Bilanzsumme	25	25	0

Kapitallage

Passiva	31.12.2023 TEURO	31.12.2022 TEURO	Veränderung 2023 zu 2022 TEURO
A. Eigenkapital	25	25	0
B. Rückstellungen	0	0	0
Bilanzsumme	25	25	0

Geschäftsentwicklung

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist im Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss von 28,76 € (Vorjahr 277,39 €) aus.

Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück GmbH & Co. KG

Sitz: Rheda-Wiedenbrück

Die Beteiligungsquote beträgt 10,09 % (Beteiligung der Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co.KG beträgt 49 %).

Geschäftsbereich/Ziel/Zweck: Ver- und Entsorgung

Übersicht 7 über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
	TEURO	TEURO	2023 zu 2022
			TEURO
A. Anlagevermögen	32	37	-5
B. Umlaufvermögen	4.201	3.150	1.051
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	4.233	3.187	1.046

Kapitallage

Passiva	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
	TEURO	TEURO	2023 zu 2022
			TEURO
A. Eigenkapital	822	187	635
B. Rückstellungen	1.277	651	626
C. Verbindlichkeiten	2.134	2.349	-215
Bilanzsumme	4.233	3.187	1.046

Geschäftsentwicklung

Der Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2023 beträgt 635 T€ (Vorjahr: Jahresüberschuss in Höhe von 56 T€).

Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück Verwaltungs-GmbH

Die Beteiligungsquote beträgt 10,09 % (Beteiligung der Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co.KG mit 49%).
Geschäftsbereich/Ziel/Zweck: Dienstleistungen (persönliche Haftung und Geschäftsführung der Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück GmbH & Co. KG)

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
	TEURO	TEURO	2023 zu 2022
			TEURO
A. Anlagevermögen	0	0	0
B. Umlaufvermögen	48	56	-8
Bilanzsumme	48	56	-8

Kapitallage

Passiva	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
	TEURO	TEURO	2023 zu 2022
			TEURO
A. Eigenkapital	44	42	2
B. Rückstellungen	2	12	-10
C. Verbindlichkeiten	2	2	0
Bilanzsumme	48	56	-8

Geschäftsentwicklung

Der Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2023 beträgt 2.110,26 € (Vorjahr: 2.112,51 €).

KOM9 GmbH & Co. KG

Sitz: Freiburg im Breisgau

Die Beteiligungsquote beträgt 0,1 %

Geschäftsbereich/Ziel/Zweck: Dienstleistungen

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva	31.12.2023 TEURO	31.12.2022 TEURO	Veränderung 2023 zu 2022 TEURO
A. Anlagevermögen	1.236.629	1.236.629	0
B. Umlaufvermögen	9.596	8.824	772
Bilanzsumme	1.246.225	1.245.453	772

Kapitallage

Passiva	31.12.2023 TEURO	31.12.2022 TEURO	Veränderung 2023 zu 2022 TEURO
A. Eigenkapital	1.232.687	1.244.833	-12.146
B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	70	70	0
C. Rückstellungen	12.366	4	12.362
D. Verbindlichkeiten	46	40	6
E. Passive latente Steuern	1.056	506	550
Bilanzsumme	1.246.225	1.245.453	772

Geschäftsentwicklung

Der Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2023 beträgt 88.960 T€ (Vorjahr: 462.120 T€).

Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG

Sitz: Hamburg

Die Beteiligungsquote der Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG beträgt 1,14 %.

Geschäftsbereich/Ziel/Zweck: Ver- und Entsorgung; insbesondere Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva	31.12.2023 TEURO	31.12.2022 TEURO	Veränderung 2023 zu 2022 TEURO
A. Anlagevermögen	218.915	213.927	4.988
B. Umlaufvermögen	101.036	71.433	29.603
C. Rechnungsabgrenzungsposten	47	38	9
Bilanzsumme	319.998	285.398	34.600

Kapitallage

Passiva	31.12.2023 TEURO	31.12.2022 TEURO	Veränderung 2023 zu 2022 TEURO
A. Eigenkapital	308.495	274.383	34.112
B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	30	30	0
C. Sonstige Rückstellungen	428	461	-33
D. Verbindlichkeiten	11.045	10.524	521
Bilanzsumme	319.998	285.398	34.600

Geschäftsentwicklung

Der Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2023 beträgt 16.338 T€ (Vorjahr: 10.681 T€).

Template4TAP GmbH & Co. KG

Sitz: München

Beteiligungsanteil der Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG in Höhe von 500 € (Kleinstbeteiligung), daher keine weitergehende Darstellung

Geschäftsbereich/Ziel/Zweck: Dienstleistungen (Abrechnungsplattform für Energieversorgungsbetriebe)

Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co. KG

Sitz: Bonn

Die Beteiligungsquote der Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG beträgt 0,04%.

Geschäftsbereich/ Ziel/ Zweck: Die „Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co. KG“ wurde 2020 gegründet und ist aus dem Verein „Versorger Allianz 450“ hervorgegangen, einem Zusammenschluss von mehr als 200 nationalen Unternehmen der Energie- und Wasserver- und -entsorgungsbranche, der sich seit 2018 für den Ausbau eines ausfallsicheren 450MHz-Funknetzes engagiert. Ziel ist der Aufbau eines krisensicheren Funknetzes für die Digitalisierung der Energie- und Wasserwirtschaft sowie anderer kritischer Infrastrukturen¹.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva	31.12.2023 TEURO	31.12.2022 TEURO	Veränderung 2023 zu 2022 TEURO
A. Anlagevermögen	29.681	25.446	4.235
B. Umlaufvermögen	3.586	2.688	898
C. Rechnungsabgrenzungsposten	21	1	20
D. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag der Kommanditisten	0	0	0
Bilanzsumme	33.288	28.135	5.153

Kapitallage

Passiva	31.12.2023 TEURO	31.12.2022 TEURO	Veränderung 2023 zu 2022 TEURO
A. Eigenkapital	33.063	27.834	5.229
B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25	25	0
C. Sonstige Rückstellungen	26	73	-47
D. Verbindlichkeiten	174	203	-29
Bilanzsumme	33.288	28.135	5.153

¹ 450 MHz Frequenz - Versorger-Allianz 450 e.V. (versorger-allianz-450.de)



3.4.2.3.

Bauverein Oelde GmbH

Basisdaten

Die Gesellschaft wird unter dem Namen „Bauverein Oelde GmbH“ geführt. Sitz der Gesellschaft: 59302 Oelde, Lindenstraße 35.

Zweck der Beteiligung

Unternehmensgegenstand ist die Errichtung und Bewirtschaftung von Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft dient der Sicherung des Bedarfes an Wohnraum für die Bevölkerung der Stadt Oelde. Diese Aufgabe ist der Daseinsvorsorge zuzuordnen. Der öffentliche Zweck ist erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 76.693,79 Euro.

Gesellschafter	Beteiligung in Euro	Beteiligung in %
Firma GEA Mechanical Equipment GmbH, Oelde	27.200,73	35,5
<i>WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH</i>	<i>23.519,43</i>	<i>30,7</i>
Firma Haver & Boecker, Oelde	8.794,22	11,5
Frau Vera Ramesohl / Herr Jochen Ramesohl	3.118,88	4,1
Firma E. Holterdorf, Oelde	2.965,49	3,8
Firma Friedr. Schwarze GmbH & Co. KG, Oelde	2.454,20	3,2
Firma Ventilatorenfabrik Oelde GmbH, Oelde	1.994,04	2,6
Firma Osthues & Bahlmann GmbH & Co. KG, Oelde	1.789,52	2,3
Firma Gebrüder Tigges GmbH & Co. KG, Oelde	1.789,52	2,3
E. vom Kolke, Oelde	1.533,88	2,0
Hülsta Deutschland GmbH & Co. KG, Stadtlohn	1.533,88	2,0
	<u>76.693,79</u>	<u>100,00 %</u>

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanz- und Leistungsbeziehungen zum Haushalt der Stadt Oelde

Bei den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern handelt es sich um Wohnungsbaudarlehen der Stadt Oelde (701 T€), aufgelaufenem Kapitalsdienst (5 T€) sowie Forderungen (6 T€) und Verbindlichkeiten (8 T€) aus der Abrechnung der Abwassergebühren.

Aus Mieterträgen (einschließlich Nebenkosten) und Erbbauzinsen wurden im Jahr 2023 rund 191 T€ bei der Stadt Oelde ertragswirksam. Mietzahlungen von der Stadt Oelde an die Bauverein GmbH fielen in Höhe von rund 62 T€ an.

Ergänzend werden die gesetzlichen Abgaben (Steuern und Gebühren) an die Stadt Oelde geleistet.

Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den weiteren Beteiligungen

Aus dem Bilanzgewinn der Bauverein Oelde GmbH wurde im Berichtsjahr 2023 eine Dividende i.H.v. 6,0% auf das gezeichnete Kapital gezahlt. Der verbleibende Betrag von 457.003,62 € wurde in die Gewinnrücklage eingestellt. Die Dividende für die WBO betrug 1.411,70 € für das Jahr 2023.

Die Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den übrigen Beteiligungen sind nicht bekannt.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva	31.12.2023 TEURO	31.12.2022 TEURO	Veränderung 2023 zu 2022 TEURO
A. Anlagevermögen	11.202	10.411	791
B. Umlaufvermögen	6.613	6.910	-297
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11	12	-1
Bilanzsumme	17.826	17.333	493

Kapitallage

Passiva	31.12.2023 TEURO	31.12.2022 TEURO	Veränderung 2023 zu 2022 TEURO
A. Eigenkapital	10.319	9.862	457
B. Rückstellungen	458	445	13
C. Verbindlichkeiten	6.606	6.591	15
D. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	443	435	8
Bilanzsumme	17.826	17.333	493

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022	Veränderungen 2023 zu 2022
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	2.871	2.777	94
2. Verminderung / Erhöhung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen	67	56	11
3. Sonstige betriebliche Erträge	35	29	6
4. Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-1.627	-1.580	-47
Rohergebnis	1.346	1.282	64
5. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	-264	-251	-13
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-53	-50	-3
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	-395	-396	1
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-78	-74	-4
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	95	11	84
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-59	-76	17
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-55	-33	-22
12. Sonstige Steuern	-75	-75	0
13. Jahresüberschuss	462	338	124

Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
1. Ertragslage - Eigenkapitalrentabilität ((Jahresergebnis x 100) : Eigenkapital zu Beginn des Jahres)	5,0 %	3,8 %	6,8 %
2. Vermögensaufbau - Anlagenintensität ((Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme)	62,8 %	60,1 %	62,2 %
3. Anlagenfinanzierung - Anlagendeckung I ((Eigenkapital x 100) : Anlagevermögen)	92,11 %	94,72 %	90,14 %
4. Vertikale Kapitalstruktur - Eigenkapitalquote ((Eigenkapital x 100) : Gesamtkapital)	57,9 %	56,9 %	56 %
5. Umsatzerlöse	2.871 TEuro	2.777 TEuro	2.739 TEuro
6. Wohn- und Nutzfläche	41.604 m ²	41.604 m ²	41.604 m ²

Personalbestand

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug in 2023: 2 teilzeitbeschäftigte kaufmännische Beschäftigte, 1 vollzeitbeschäftigter technischer Mitarbeiter und 4 teilzeitbeschäftigte geringfügig Beschäftigte.

Geschäftsentwicklung

Für den Jahresabschluss 2023 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 462 T€ (Vorjahr 338 T€) ausgewiesen.

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland kam im Jahr 2023 in einem nach wie vor krisengeprägten Umfeld ins Stocken. Die Inflationsrate in Deutschland ist im Laufe des Jahres 2023 deutlich zurückgegangen. Die Zinsanhebungen der Europäischen Zentralbank leiteten auf dem deutschen Immobilienmarkt einen deutlichen Einbruch ein. Bis zuletzt gingen die Investitionen in Wohnbauten stark zurück.

Im Geschäftsjahr 2023 fanden 35 Mieterwechsel statt (Vorjahr 42). Die Fluktuationsrate sank damit von 7,1 % auf 5,9 %. Am 31.12.2023 standen 4 Wohnungen leer (Vorjahr 5), davon 2 Wohnungen modernisierungsbedingt (Vorjahr 3); zwei Wohnungen waren zum 01.01.2024 und je eine Wohnung zum 01.02.2024 und 01.03.2024 wieder vermietet. Die durchschnittliche Miete betrug im Jahr 2023 4,35 €/Monat/qm (Vorjahr 4,29 €).

Der Bedarf an Mietwohnraum in Oelde- insbesondere im preisgünstigen Segment- bleibt auch aufgrund des starken Zustroms von Flüchtlingen auf hohem Niveau. Die Umsetzung weiterer Neubauprojekte werden trotz allgemein schwieriger Rahmenbedingungen weiter verfolgt, auch in Abstimmung mit der Stadt Oelde.

Der Bauverein verfügte am 31.12.2023 über:

Häuser insgesamt	131
Garagen	128
Wohnungen insgesamt	592

Die Gesellschaft verfolgt das Ziel, durch fortlaufende Investitionen in den Bestand, den Bedürfnissen der Mieter nach attraktivem und angemessenem Wohnraum gerecht zu werden. Neben den laufenden Instandhaltungsarbeiten handelt es sich im Wesentlichen um die äußere Sanierung der Häuser durch Fassadenerneuerungen, Austausch von Heiz- und Warmwasserthermen sowie Kunststofffenster, Erneuerung der Elektro- und Sanitärinstallationen und Bodenbeläge sowie neue Treppenhausestriche. Die Ausgaben für diese Maßnahmen beliefen sich auf 858 T€.

Mit dem Bau eines Mehrfamilienhauses an der Schmalen Gasse wurde im Herbst 2022 begonnen. Dort entstehen neun Wohneinheiten mit Wohnflächen zwischen 53 und 89 qm. Mit der Fertigstellung des Objektes wird im Herbst 2024 gerechnet. Die weitere Planung sieht vor, in diesem Bereich weitere 18 Wohneinheiten zu schaffen. Im Baugebiet Ostfelder Straße/ Benningloh sollen 12 Wohneinheiten entstehen (davon je vier öffentlich gefördert, nach der Oelder Sozialklausel und freifinanziert).

An der Eiswiese wurde ein Grundstück erworben, auf dem ein Mehrfamilienhaus mit sechs öffentlich geförderten Wohnungen entstehen soll.

Organe und deren Zusammensetzung

1. Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den o.g. Gesellschaftern. Die WBO GmbH wurde im Berichtsjahr in der Gesellschafterversammlung vertreten durch:

Mitglied	Stellv. Mitglied
Volker Combrink	André Leson

2. Aufsichtsrat

Mitglied	Funktion	Entsendende Stelle
Herr Walter Haver	Vorsitzender	Firma Haver & Boecker
Frau Barbara Köß		WBO GmbH
Herr Dirk Holterdorf	stellvertretender Vorsitzender	Firma E. Holterdorf
Herr Wolfgang Grzybek		Firma GEA Mechanical Equipment GmbH
Herr Volker Combrink		WBO GmbH

Herr Michael Schlotmann		Zerspanungsmechaniker
-------------------------	--	-----------------------

3. **Geschäftsführung**

Geschäftsführer war im Berichtsjahr Herr Michael Steinhüser.

WASSERVERSORGUNG
BECKUM GMBH



3.4.2.4.

Wasserversorgung Beckum GmbH

Basisdaten

Die Gesellschaft wird unter dem Namen „Wasserversorgung Beckum GmbH“ geführt. Sitz der Gesellschaft: 59269 Beckum, Hammer Str. 42.

Zweck der Beteiligung

Unternehmensgegenstand ist die Gewinnung, der Bezug, die Verteilung und der Verkauf von Trinkwasser.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Versorgung der Bevölkerung im Geschäftsgebiet des Unternehmens mit Trinkwasser ist als Versorgungsdienstleistung der Daseinsvorsorge zuzuordnen. Der öffentliche Zweck ist erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 12.300.000,00 Euro.

Gesellschafter	Beteiligung in Euro	Beteiligung in %
Kreis Warendorf	984.000,00	8,00
Stadt Beckum	4.223.000,00	34,33
<i>WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH</i>	<i>2.234.500,00</i>	<i>18,17</i>
Stadtwerke Ennigerloh	1.435.000,00	11,67
Gemeinde Wadersloh	943.000,00	7,67
Gemeinde Lippetal	943.000,00	7,67
Gemeinde Langenberg	574.000,00	4,66
Gemeinde Beelen	307.500,00	2,50
Flora Westfalica GmbH	82.000,00	0,66
Stadtwerke Ahlen GmbH	328.000,00	2,67
Gemeinde Bad Sassendorf	246.000,00	2,00
	12.300.000,00	100,00

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanz- und Leistungsbeziehungen zum Haushalt der Stadt Oelde

Die an die Stadt Oelde zu zahlende Konzessionsabgabe für 2023 belief sich auf 288 T€.

Die Leistungen der Stadt Oelde an die Wasserversorgung betrugen im Jahr 2023 rd. 70 T€.

Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den weiteren Beteiligungen

Der Gewinnanteil der WBO GmbH am Gewinn der Wasserversorgung Beckum GmbH beträgt 201 T€ für das Jahr 2023. Die Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den übrigen Beteiligungen sind nicht bekannt.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva	31.12.2023 TEURO	31.12.2022 TEURO	Veränderung 2023 zu 2022 TEURO
A. Anlagevermögen	25.574	24.422	1.152
B. Umlaufvermögen	5.659	6.081	-422
C. Rechnungsabgrenzungsposten	20	26	-6
Bilanzsumme	31.253	30.529	724

Kapitallage

Passiva	31.12.2023 TEURO	31.12.2022 TEURO	Veränderung 2023 zu 2022 TEURO
A. Eigenkapital	15.320	15.506	-186
B. Empfangene Ertragszuschüsse	9.635	8.684	951
C. Rückstellungen	921	1.457	-536
D. Verbindlichkeiten	5.369	4.879	490
E. Rechnungsabgrenzungsposten	8	3	5
Bilanzsumme	31.253	30.529	724

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023 TEURO	31.12.2022 TEURO	Veränderung 2023 zu 2022 TEURO
1. Umsatzerlöse	17.362	17.408	-46
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1	4	-3
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	173	133	40
4. Sonstige betriebliche Erträge	268	286	-18
5. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-5.127	-5.003	-124
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.229	-3.983	-246
6. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	-2.516	-2.368	-148
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung <i>davon für Altersversorgung: 149 T€ (Vorjahr 153 T€)</i>	-648	-617	-31
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	-1.373	-1.311	-62
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a. Konzessionsabgaben	-1.221	-1.262	41
b. andere betrieblichen Aufwendungen	-1.119	-991	-128
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-41	-20	-21
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-486	-627	141
12. Ergebnis nach Steuern	1.044	1.649	-605
13. Sonstige Steuern	-14	-15	1
14. Jahreüberschuss	1.030	1.634	-604

Geschäftsentwicklung

Die Gesellschaft erwirtschaftete in 2023 einen Jahresüberschuss in Höhe von 1,03 Mio. € (Vorjahr 1,63 Mio. €). Es gab keine Verfügbarkeitseinschränkungen. Das Unternehmen hat ein Jahreswasseraufkommen von 11,73 Mio. m³ sichergestellt. Tagesspitzenwerte von bis zu 46.194 m³ (Vorjahr 46.818 m³) konnten bedient werden. Die Niederschlagsmengen waren überdurchschnittlich. Sie ließen es zu, dass sich die Grundwasserstände in den Gebieten der Gewinnungsbrunnen des Wasserwerkes Vohren erholen konnten. Auch die Niederschlagssituation an der Aabach-Talsperre sorgte für gute Füllstände in der Talsperre.

Die an die Trinkwasserversorgung der WVB gestellten versorgungstechnischen, gesundheitsbezogenen und ästhetischen Anforderungen wurden im Berichtsjahr von den technisch operativen Betriebseinheiten erfüllt. Das Trinkwasser konnte mit dem erforderlichen Druck und in guter Qualität im Versorgungssystem vorgehalten werden. Die über das gesamte Versorgungsgebiet entnommenen Proben bestätigen über die physikalisch/chemischen Trinkwasseranalysen, dass die Anforderungen der Trinkwasser-Verordnung erfüllt wurden. Die gemessenen Konzentrationen lagen weit unter den Grenzwerten der Verordnung. Auch die hygienischen Anforderungen wurden erfüllt.

Von den gesamten Umsatzerlösen in Höhe von 17.362 T€ entfallen 16.447 T€ auf die Trinkwasserabgabe.



3.4.2.5.

Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co.KG

Basisdaten

Die Gesellschaft wird unter dem Namen „Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG“ geführt. Sitz der Gesellschaft: 48231 Warendorf, Schweinemarkt 3.

Zweck der Beteiligung

Unternehmensgegenstand ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz NRW für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben:

1. die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner zur Verfügung zu stellen;
2. dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen;
3. für den Vertragspartner den in § 24 Abs. 4 mit Satz 1 LRG NRW genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen;
4. Hörfunkwerbung gemäß LRG NRW zu verbreiten.

Daneben sind alle damit zusammenhängenden Geschäfte zulässig. Die Gesellschaft kann sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen oder solche erwerben sowie Zweigniederlassungen gründen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft erbringt Leistungen zur Verbreitung des Lokalfunks im Kreis Warendorf. Dies kann der Daseinsvorsorge zugerechnet werden. Der öffentliche Zweck ist erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 495.953,15 Euro.

lfd. Nr.	Gesellschafter	Beteiligungen in EURO	Beteiligungen in %
<i>Persönlich haftende Gesellschafterin</i>			
	Radio Warendorf Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung	<u>ohne Einlage</u>	100,00
<i>Kommanditisten</i>			
1.	E. Holterdorf GmbH & Co. KG, Oelde	333.617,95	67,269
2.	Aschendorff Medien GmbH & Co. KG	38.346,89	7,732
3.	Kreis Warendorf	63.911,49	12,887
4.	Stadt Ahlen	12.782,30	2,577
5.	Stadt Beckum	6.391,15	1,289

6.	Stadt Ennigerloh	15.338,76	3,093
7.	<i>WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH</i>	<i>15.338,76</i>	<i>3,093</i>
8.	Gemeinde Wadersloh	2.556,46	0,515
9.	Stadt Warendorf	7.669,38	1,546
	Gesamt	495.953,15	100,000

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva	31.12.2023 TEURO	31.12.2022 TEURO	Veränderung 2023 zu 2022 TEURO
A. Anlagevermögen	52	65	-13
B. Umlaufvermögen	537	562	-25
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2	0	2
D. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten	38	0	
Bilanzsumme	629	627	2

Kapitallage

Passiva	31.12.2023 TEURO	31.12.2022 TEURO	Veränderung 2023 zu 2022 TEURO
A. Eigenkapital	0	284	-284
B. Sonderposten	26	26	0
C. Rückstellungen	17	15	2
D. Verbindlichkeiten	586	302	284
Bilanzsumme	629	627	2

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
	TEURO	TEURO	2023 zu 2022
			TEURO
1. Umsatzerlöse	1.476	1.488	-12
2. Sonstige betriebliche Erträge	17	15	2
3. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.173	-1.056	-117
4. Rohergebnis	320	447	-127
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-17	-19	2
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-619	-614	-5
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6	-4	-2
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
9. Ergebnis nach Steuern	-322	-190	-132
10. Sonstige Steuern	0	-1	1
11. Jahreüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-322	-191	-131

Geschäftsentwicklung

Die Gesamtleistung von Radio Warendorf nahm auf niedrigem Niveau von TEUR 1.488 in 2022 um TEUR 12 auf TEUR 1.476 in 2023 nochmals ab (minus 0,8 %).

Die auf die Gesellschaft entfallende Vergütung von radio NRW GmbH nahm um insgesamt 50 T€ auf 418 T€ zu. Die Stundenreichweite ist auf von 9,07 % (Vorjahr 6,98 %) gestiegen.

Der Materialaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr an. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls geringfügig zu.

Der Jahresfehlbetrag erhöhte sich um 50 T€ auf 191 T€; mit diesem Ergebnis ist die Geschäftsführung sehr unzufrieden.



3.4.2.6.

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH

Basisdaten

Die Gesellschaft wird unter dem Namen „Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH“ geführt. Sitz der Gesellschaft: 59269 Beckum, Vorhelmer Straße 81.

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf und seiner Gemeinden.

Vornehmlicher Zweck der Gesellschaft ist die Bestandsentwicklung ansässiger Unternehmen, die Ansiedlung und Errichtung neuer Unternehmen – insbesondere Existenzgründungen – unter Beachtung ökologischer Erfordernisse und der Chancengleichheit für Mann und Frau. Ferner erstreckt sich die Tätigkeit auf die Umsetzung beschäftigungs-, arbeits- und technologieorientierter Modernisierung.

Im Rahmen dieser Zielorientierung wird die Gesellschaft insbesondere:

- a) die Profilierung der Wirtschaftsregion und die Verbesserung der Standortbedingungen für bestehende Unternehmen und potentielle Investoren sichern und weiterentwickeln,
- b) die Entwicklung von Strategien zur Lösung aktueller Problem- und Bedarfslagen betreiben und umsetzen,
- c) die Koordination und Moderation von technologieorientierten Projekten übernehmen,
- d) die strukturpolitischen Ziele der EU umsetzen, insbesondere in den Aufgabenfeldern Arbeit, Beschäftigung, Qualifizierung,
- e) die Gesellschafter bei der örtlichen und überörtlichen Planung beraten und unterstützen sowie Aufgaben der örtlichen Wirtschaftsförderung auf Wunsch einzelner Gesellschafter übernehmen.

Die Gesellschaft kann sich zur Wahrnehmung von sonstigen Trägerfunktionen an anderen Gesellschaftern und Institutionen unmittelbar oder mittelbar beteiligen oder deren Geschäftsführung übernehmen, sofern dies zur Erzielung des Gesellschaftszweckes notwendig erscheint.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft erbringt Dienstleistungen der Wirtschaftsförderung. Diese ist der Daseinsvorsorge zuzuordnen. Der öffentliche Zweck wird erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 715.808,63 Euro.

Gesellschafter sind der Kreis Warendorf mit 72%, die Sparkasse Münsterland Ost mit 16,49 %, die Sparkasse Beckum-Wadersloh mit 4,51 % sowie die 12 kreisangehörigen Städte und Gemeinden des Kreises Warendorf sowie die WBO GmbH der Stadt Oelde mit insgesamt 7 % der Gesellschaftsanteile.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva	31.12.2023 TEURO	31.12.2022 TEURO	Veränderung 2023 zu 2022 TEURO
A. Anlagevermögen	153	121	32
B. Umlaufvermögen	1.326	1.249	77
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5	9	-4
Bilanzsumme	1.484	1.379	105

Kapitallage

Passiva	31.12.2023 TEURO	31.12.2022 TEURO	Veränderung 2023 zu 2022 TEURO
A. Eigenkapital	1.009	928	81
B. Rückstellungen	239	229	10
C. Verbindlichkeiten	236	222	14
D. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	1.484	1.379	105

Entwicklung der Gewinn und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	70	71	-1
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.037	876	161
3. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	-462	-429	-33
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	-113	-107	-6
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Er- weiterung des Geschäftsbetriebs	-30	-24	-6
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-413	-361	-52
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-1	1
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
9. Ergebnis nach Steuern	89	25	64
10. Sonstige Steuern	-9	-209	200
11. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	80	-184	264
12. Gewinnvortrag	-12	173	-185

Geschäftsentwicklung

Das Jahresergebnis der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH beläuft sich auf +80 T€ im Jahr 2023 (Vorjahre 2022: -184 T€, 2021: -26 T€, 2020: 1 T€, 2019: 51 T€, 2018: 47 T€). Zum Leistungsportfolio der gfw zählen Services in den Bereiche Fachkräftemanagement, Fördermittel, Digitalisierung, Innovation und Nachhaltigkeit. Die gfw ist zudem zertifiziertes STARTERCENTER des Landes NRW und unterstützt Existenzgründer im Vorfeld und nach erfolgter Gründung. Aufgabe der Wirtschaftsförderung ist es, auf die besonderen Herausforderungen und Rahmenbedingungen der Zeit zu reagieren und sich den wirtschaftlichen Veränderungen anzupassen. Die Aktivitäten der gfw standen für das Geschäftsjahr 2023 im Einklang mit den ökonomischen und ökologischen Rahmenbedingungen und der Arbeitsmarktsituation im Kreis Warendorf. Ein wesentlicher Schwerpunkt wurde dabei auf das Thema Digitalisierung gelegt. Ein weiteres wichtiges Tätigkeitsfeld war im Jahr 2023 das Thema Nachhaltigkeit, dessen Bedeutung insbesondere aufgrund der anstehenden regulatorischen Anforderungen auch bei kleineren und mittleren Unternehmen stark zunimmt.



3.4.2.7.

RWE Aktiengesellschaft

Basisdaten

Die Gesellschaft wird unter dem Namen „RWE Aktiengesellschaft“ geführt. Sitz der Gesellschaft: 45128 Essen, Opernplatz 1.

Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft leitet eine Gruppe von Unternehmen, die insbesondere auf folgenden Geschäftsfeldern tätig sind:

1. Beschaffung und Erzeugung von sowie Versorgung und Handel mit Energie und Energieträgern einschließlich des Baus, des Betriebs und der sonstigen Nutzung von Transportsystemen für Energie und Energieträger.
2. Umweltdienstleistungen und –technik einschließlich der Versorgung mit Wasser und Behandlung von Abwasser.
3. Aufsuchung, Gewinnung und Verarbeitung von Bodenschätzen und anderen Rohstoffen sowie von chemischen und petrochemischen Erzeugnissen.
4. Elektro-, Gebäude- und Kommunikationstechnik, Elektronik, sonstiger Maschinen-, Anlagen- und Gerätebau sowie Erbringung von Ingenieurleistungen.
5. Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb von Bauten aller Art sowie Erbringung von Gebäudedienstleistungen.
6. Telekommunikation, Datenübertragung sowie Dienstleistungserbringung und Handel auf elektronischem Wege.
7. Immobilienwirtschaft.
8. Handel, Logistik, Transport und Erbringung weiterer Dienstleistungen insbesondere auf den vorbezeichneten Geschäftsfeldern.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann auf den oben bezeichneten Geschäftsfeldern auch selbst tätig werden.

Die Gesellschaft kann andere Unternehmen gründen, erwerben und sich an ihnen beteiligen, insbesondere an solchen, deren Unternehmensgegenstände sich ganz oder teilweise auf die vorgenannten Geschäftsfelder erstrecken. Sie kann Unternehmen, an denen sie beteiligt ist, unter ihrer einheitlichen Leitung zusammenfassen oder sich auf die Verwaltung der Beteiligung beschränken. Sie kann ihren Betrieb ganz oder teilweise in verbundene Unternehmen ausgliedern oder verbundenen Unternehmen überlassen.

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft erbringt u.a. Leistungen im Rahmen der Daseinsvorsorge, z.B. bei der Energieversorgung der Bevölkerung. Der öffentliche Zweck ist erfüllt.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals
(Konzernbilanz)

Vermögenslage

Aktiva	31.12.2023 MIO EURO	31.12.2022 MIO EURO	Veränderung MIO EURO
A. Anlagevermögen	52.502	42.286	10.216
B. Umlaufvermögen	53.992	96.262	-42.270
Bilanzsumme	106.494	138.548	-32.054

Kapitallage

Passiva	31.12.2023 MIO EURO	31.12.2022 MIO EURO	Veränderung MIO EURO
A. Eigenkapital	33.140	29.279	3.861
B. Langfristige Schulden	39.085	29.584	9.501
C. Kurzfristige Schulden	34.269	79.685	-45.416
Bilanzsumme	106.494	138.548	-32.054

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung
(Konzernabschluss)**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
	MIO EURO	MIO EURO	MIO EURO
Umsatzerlöse (incl. Erdgas-/Stromsteuer)	28.734	38.618	-9.884
Erdgas-/Stromsteuer	168	203	-35
Umsatzerlöse	28.566	38.415	-9.849
Sonstige betriebliche Erträge	6.124	5.825	299
Materialaufwand	20.154	31.339	-11.185
Personalaufwand	2.916	3.120	-204
Abschreibungen	3.825	1.823	2.002
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.878	8.336	-4.458
Ergebnis aus der at-Equity-bilanzierten Beteiligungen	561	298	263
Übriges Beteiligungsergebnis	4	-32	36
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern	4.482	-112	4.594
Finanzerträge	2.441	2.313	128
Finanzaufwendungen	2.917	1.486	1.431
Ergebnis vor Steuern	4.006	715	3.291
Ertragssteuern	-2.409	2.277	-4.686
Ergebnis	1.597	2.992	-1.395
davon Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	147	275	-128
davon Nettoergebnis/Ergebnisanteile der Aktionäre der RWE/AG	1.450	2.717	-1.267

Geschäftsentwicklung

Das operative Geschäft entwickelte sich in 2023 so erfolgreich, dass die zu Jahresbeginn veröffentlichte Ergebnisprognose deutliche übertroffen wurde. RWE erzielte ein bereinigtes EBITDA von 8,4 Mrd. €. Gründe dafür waren eine erneut sehr starke Handelsperformance und hohe Erträge aus der kommerziellen Optimierung des Kraftwerkeinsatzes. Positiv bemerkbar macht sich die Inbetriebnahme neuer Wind- und Solarparks sowie der Erwerb des US-Unternehmens Con Edison Clean Energy Business. Erstmals stammten im Geschäftsjahr 35 % des produzierten Stroms aus regenerativen Quellen, womit der Kohleanteil von 30% übertroffen wurde².

² [RWE Geschäftsbericht 2023](#)

VKA

3.4.2.8

**Verband der kommunalen RWE-Aktionäre
GmbH, Essen**

Zweck der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Bildung und Vertretung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft trägt zur Daseinsvorsorge bei. Der öffentliche Zweck ist erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Die Aktien der RWE AG werden von der WBO GmbH gehalten. Um die Interessen gegenüber der RWE AG im Sinne einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen zu wahren, war die WBO Gesellschafterin im Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH Westfalen. Diese Gesellschaft wurde in 2021 aufgelöst. Um die Interessen der Anteilseigner weiterhin optimal zu artikulieren, hat der Rat der Stadt Oelde beschlossen, entsprechend den Empfehlungen der VKA RWE Westfalen, 0,4%-Anteil für 511,29 € an der VKW RWE GmbH in Essen zu zeichnen.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 127.822,79 €. Der Anteil der WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH beträgt 511,29 € (0,4 %). Von den 77 Gesellschaftern sind 30 Städte und Gemeinden, 29 Kreise sowie 4 kommunale Verbände und 14 weitere Gesellschafter.

Das Geschäftsjahr umfasst den Zeitraum vom 01.07.2022 bis 30.06.2023.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva	30.06.2023 TEURO	30.06.2022 TEURO	Veränderung TEURO
A. Anlagevermögen	67	77	-10
B. Umlaufvermögen	268	298	-30
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2	2	0
Bilanzsumme	337	377	-40

Kapitallage

Passiva	30.06.2023	30.06.2022	Veränderung
	TEURO	TEURO	TEURO
A. Eigenkapital	128	128	0
B. Rückstellungen	10	10	
C. Verbindlichkeiten	199	239	-40
Bilanzsumme	337	377	-40

Geschäftsentwicklung

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2022/2023 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 255.949,99 €. Der Bilanzverlust in Höhe von 255.949,99 € wird durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage ausgeglichen.